

Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf,
Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow,
Wilsickow, Wismar und Wolfshagen.

– kostenlos –



28. Jahrgang

Uckerland, den 07.11.2019

ISSN 1612-1511

Ausgabe 11/2019

Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Hetzdorf am 04. Oktober 2019



Inhalt

Amtlicher Teil

- Ergänzung zur Niederschrift über die 43. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland 2
- Ergänzung zur Niederschrift über die 01. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland 4
- Bekanntmachung nach § 39 (3) BgkVerf über die Niederschrift der 02. Sitzung der Gemeindevertretung Uckerland 5
- Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse nach § 46 Abs. 5 und § 39 Abs. 3 BgkVerf 11

Nichtamtlicher Teil

- Informationen des Bürgermeisters 12
- Bürgermeister – Sprechstunde 17
- **Meinungsumfrage und Ideenfindung in der Gemeinde Uckerland** 18
- Stellenausschreibung 19
- „Lebensordnung“ / Keiner ist zu klein - setz dich für die Umwelt ein! 20

- Fleißige Handwerker und neuer Glanz / Klein, aber OHO! 21
- Besuch bei Herrn Menke 22
- 14. Kita-Cup in Prenzlau / Alles Käse oder was? 24
- 60 Jahre Schule Werbelow 25
- Der Herbst in der Kita „Regenbogen“ / Der Herbst kehrt ein in der Sonnengruppe 26
- Ausflug zur Apfelgräfin / Spätsommersubbotnik in Wismar 27
- Das Fest zur Deutschen Einheit zu Milow 28
- Teilerneuerung des Bürgersteigs im Ortsteil Nechlin / Illegale Abfallentsorgung 29
- Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses am 04.10.2019 in Hetzdorf 30
- Tor in Wolfshagen / Übergabe der Pergola 32
- Großeltern sind etwas ganz Besonderes: Elternbrief 7 / Tauschbörse Taschenberg / Wechselstübchen Fahrenholz 33
- Veranstaltungen 34
- Zuckersüßes aus der Region / Gottesdienste 36

Amtlicher Teil

Ergänzung zur Niederschrift über die 43. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland

Sitzungsdatum: 11.04.2019
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
Hauptstraße 43, 17337 Uckerland

In der Gemeindevertreterversammlung am 22.08.2019 wurden in TOP 02. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019 – folgende Einwendungen erhoben:

1. Herr Heinemann bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 08. – Informationen der Landrätin.

Wortlaut der Ergänzung: „Die Landrätin Frau Dörk sichert zu, den Vorschlag von Herrn Mandelkow zum Abbau der Schadstoffe in einer gemeinsamen Beratung zu prüfen. Er hatte vorgeschlagen, dass aus dem Dorfteich ausgebrachte Erdreich mit entsprechenden Pflanzen zu besetzen, die die Schadstoffe abbauen.“

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	9	0	5	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Heinemann, zugestimmt.

2. Herr Heinemann bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 09. – (BV-Nr. 0392/19) Vorentwurf zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland und Frühzeitige Bürger- und TÖB Beteiligung.

Wortlaut der Ergänzung: „Die Uckerländer weisen in der Diskussion auf die Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 1000m zu bewohnten Gebäuden im Vorentwurf hin.“

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	9	0	5	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Heinemann, zugestimmt.

3. Frau Woldegk weist daraufhin, dass in TOP 17 – Anfragen der Gemeindevertretung, Seite 9 der Wortlaut „der Brücke über den Blühntopf, Feldweg von Karlstein nach Dolgen“, richtig lautet: „der Brücke über den Köhntopf, Feldweg zwischen Hetzdorf und Dolgen“.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung des Hinweises von Frau Woldegk, zur Kenntnis genommen.

Daraus ergibt sich folgende Ergänzung und Änderung in der Niederschrift über die 43. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland am 11.04.2019 im öffentlichen Teil:

08. Informationen der Landrätin

Die Gemeindevertretung stimmt über das Rederecht von Frau Karina Dörk ab.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	14	0	0	0

Frau Dörk bedankt sich für die Einladung zur Gemeindevertreterversammlung. Sie informiert darüber, weshalb die Kreisumlage gesenkt wurde.

Zum Ausbau der Landstraße von Bandelow nach Trebenow erläutert sie kurz, wann es losgehen soll.

Zum Thema Versorgung der Ortsteile mit dem öffentlichen Nahverkehr teilt sie mit, dass es keine stündlich fahrenden Busse geben wird, da dies aus Kostengründen nicht umsetzbar ist.

Anlässlich eines furchterlichen Unfalls in Schlepkow an der Bushaltestelle der Bundesstraße 198 informiert Frau Dörk darüber, dass dringend an den Bushaltestellen an Bundesstraßen etwas getan werden muss, Sie hat zu diesem Thema ans Land geschrieben, aber bis jetzt noch keine Antwort erhalten.

Als nächstes informiert sie zum Thema Breitbandausbau wie sich die Kosten verteilen und über die Dauer der Maßnahme (48 Monate). Es wird nach dem Vergabeverfahren eine Prioritätenliste erarbeitet - Wirtschaftsstandorte, Verwaltungsstandorte und Schulen als erste Maßnahme. Es gibt 4 Lose im Losverfahren, und man weiß noch nicht, ob Uckerland ziemlich zeitnah dabei sein wird. Zu dem Mobilfunknetz hat die Landrätin von der Telekom die Information erhalten, dass 2021 neue Funkmasten aufgestellt werden sollen, darunter einer in Taschenberg.

Es stehen in Uckerland 97 Windkraftanlagen, weitere 7 WKA stehen vor der Inbetriebnahme und 19 WKA sind im Genehmigungsverfahren, dies ist der aktuelle Stand.

Der Dorfteich Bandelow ist ein problembehaftetes Thema, da der Dorfteich in der Zwischenzeit ein Biotop geworden ist mit allen Folgen, die sich daraus ergeben. Wir sind gemeinsam dabei einen Weg zu finden, dass zu mindestens die eine Hälfte wieder in Richtung Wasserversorgung auf den Weg gebracht werden kann.

Die Landrätin Frau Dörk sichert zu, den Vorschlag von Herrn Mandelkow zum Abbau der Schadstoffe in einer gemeinsamen Beratung zu prüfen. Er hatte vorgeschlagen, dass aus dem Dorfteich ausgebrachte Erdreich mit entsprechenden Pflanzen zu besetzen, die die Schadstoffe abbauen.

Frau Dörk bedankt sich für das aufmerksame Zuhören.

09. (BV – Nr. 0392/19) Vorentwurf zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland und Frühzeitige Bürger- und TÖB-Beteiligung

Die Gemeindevertretung stimmt über das Rederecht von Herrn Michael Dost ab.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	14	0	0	0

Herr Dost von der Firma Denker & Wulf AG gibt anhand einer Power-Point Präsentation eine Vorstellung des Vorentwurf 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“.

Die Uckerländer weisen in der Diskussion auf die Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 1000m zu bewohnten Gebäuden im Vorentwurf hin.

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland billigt den Vorentwurf, einschließlich der Begründung und des Scoping-Papiers zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange (TÖB) durchzuführen.
3. Die Gemeindevertretung beauftragt hiermit die Verwaltung, auf Grundlage dieser Unterlagen die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
4. Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, den Beschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Heinemann stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
Menke	X			
Dörk	X			
Trester	X			
Wernicke		X		
Heinemann		X		
Ludwig		X		
Woldegk	X			
Hartig	X			
Schildborn	X			
Freuck	X			
Holzmeier	X			
Steinberg	X			
v. Holtzendorff	X			
Schilling	X			
14	11	3	0	0

17. Anfragen der Gemeindevertretung

Frau Woldegk berichtet, dass einige Einwohner aus Dolgen fragen, wie es mit der Brücke über den Köhntop, Feldweg zwischen Hetzdorf und Dolgen aussieht.

Vor ein paar Jahren wurde diese schon für den motorisierten Verkehr gesperrt, jetzt ist sie wohl so marode das sich keiner mehr mit Fahrrad oder zu Fuß rüber traut. Ist es möglich die Brücke so betriebsicher zu machen das Fahrradfahrer und Fußgänger ohne Bedenken rüber gehen können?

Herr Schilling antwortet, dass geprüft wird in welchen Zustand die Brücke ist.

Frau Woldegk fragt, wie sieht es mit der Notfallversorgung aus im Fall eines Unfalles für Dolgen, die Rettungskräfte brauchen zu lange?

Herr Schilling bittet die Gemeindevertretung über das Rederecht für Frau Karina Dörk abzustimmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
13	13	0	0	0

Frau Dörk antwortet, dass sie diese Frage gerne mitnehmen möchte um prüfen zu können und nach Lösungen zu suchen.

Frau von Holtzendorff fragt, wie der allgemeine Planungszustand ist vom Sportlerheim Wilsickow, da im Moment gar nichts passiert? Wer ist für die Umsetzung zuständig und wann kann man dieses wieder benutzen?

Herr Schilling antwortet, dass er im Moment keine Informationen dazu hat und wird sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen.



Matthias Schilling

Bürgermeister



**voraussichtlicher
Erscheinungstermin
der Ausgabe 12/2019**

Redaktionsschluss: 25.11.2019
Erscheinungstermin: 19.12.2019

Änderungen vorbehalten.

Ergänzung zur Niederschrift über die 01. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland

Sitzungsdatum: 20.06.2019
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
Hauptstraße 43, 17337 Uckerland

In der Gemeindevertreterversammlung am 22.08.2019 wurden in TOP 03. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.06.2019 – folgende Einwendungen erhoben:

1. Herr Marten bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 04. – (BV-Nr. 0001/19) Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung.

Wortlaut von Herrn Marten zur Ergänzung: Hier gab es zwei grundlegende Änderungsanträge, die im Protokoll nicht erwähnt werden.

1. CDU, Herr Menke, Abschaffung des Bau-, Wirtschafts- und Finanzausschusses – das taucht im Protokoll nicht auf. Das halte ich für wichtig, damit die Bürger an Hand des Protokolls die Ziele und Arbeitsweise der Fraktionen erkennen können.
2. CDU, Frau von Holtzendorff, sie beantragte die Änderung im § 9 der Geschäftsordnung, Redeordnung, hier waren die Punkte 1 bis 6 betroffen.

Zur Erinnerung:

- Wortmeldungen sind durch ein deutliches Handzeichen anzuzeigen
- Rederecht bei Anträgen zur Geschäftsordnung
- Redezeit
- Rederecht des Bürgermeisters
- Antrag auf Ende der Debatte
- Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	11	2	1	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Marten, zugestimmt.

2. Frau Wernicke bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 08. – Übernahme der weiteren Sitzungsleitung durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Die Vereidigung taucht in der Niederschrift nicht auf.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	12	2	0	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Frau Wernicke, zugestimmt.

3. Frau Wernicke bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 09. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019.

Grund der Vertagung ist nicht ersichtlich.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	14	1	0	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Frau Wernicke, zugestimmt.

Daraus ergibt sich folgende Ergänzung und Änderung in der Niederschrift über die 01. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland am 20.06.2019 im öffentlichen Teil:

04. (BV-Nr. 0001/19) Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung **Änderungsanträge:**

1. CDU, Herr Menke, Abschaffung des Bau-, Wirtschafts- und Finanzausschusses
2. CDU, Frau von Holtzendorff, beantragte die Änderung im § 9 der Geschäftsordnung, Redeordnung.
 - Wortmeldungen sind durch ein deutliches Handzeichen anzuzeigen
 - Rederecht bei Anträgen zur Geschäftsordnung
 - Redezeit
 - Rederecht des Bürgermeisters
 - Antrag auf Ende der Debatte
 - Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt, dass die Geschäftsordnung vom 20.11.2008 mit der Änderung am 24.06.2014 und der Änderung am 13.07.2017 weiter gelten soll bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
16	15	0	1	0

08. Übernahme der weiteren Sitzungsleitung durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Frau Ilsa-Marie von Holtzendorff übernimmt um 18:50 Uhr die weitere Leitung der Sitzung als neue Vorsitzende der Gemeindevertretung

Sie bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sich zu erheben um sie zu vereidigen.

Folgende Fraktionen haben sich gebildet und lauten wie folgt:

Uckerländer (UL) mit 6 Mitgliedern

- Herbert Heinemann (Vorsitzender)
- Rainer Marten (1. Stellvertreter)
- Tim Kipka (2. Stellvertreter)
- Dieter Ludwig#
- Christine Wernicke
- Henri Wernicke

CDU – Fraktion mit 5 Mitgliedern

- Josef Menke (Vorsitzender)
- Jürgen Steinberg (Stellvertreter)
- Ilsa-Marie von Holtzendorff
- Christopher Dörk
- Nico Christochowitz

SPD / Die Linke mit 3 Mitgliedern

- Heidi Hartig (Vorsitzende)
- Ingrid Wesener (Stellvertreterin)
- Lothar Holzmeier

09. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019

Herr Schilling beantragt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeindevertretersitzung zu vertagen, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Ergänzung zur Niederschrift**über die 01. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland**

Sitzungsdatum: 20.06.2019
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
Hauptstraße 43, 17337 Uckerland

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung zugestimmt.

In der Gemeindevertretersitzung am 22.08.2019 wurde in TOP 02. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 20.06.2019 – der Einwendung erhoben,

Daraus ergibt sich folgende Ergänzung und Änderung in der Niederschrift über die 01. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland am 20.06.2019 im nicht öffentlichen Teil:

1. Eine Gemeindevertreterin / ein Gemeindevertreter bittet um Ergänzung im nicht öffentlichen Teil unter TOP 01. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019. – Grund der Vertagung ergänzt wird. Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zur Ergänzung.

01. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019

Herr Schilling beantragt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeindevertretersitzung zu vertagen, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	14	1	0	0

Bekanntmachung nach § 39 (3) BbgKVerf über die Niederschrift der 02. Sitzung der - Gemeindevertretung Uckerland -

Sitzungsdatum: 22.08.2019
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
Hauptstraße 43, 17337 Uckerland
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Ilsa-Marie von Holtzendorff eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

anwesend: Nico Christochowitz, Christopher Dörk, Birgit Fichtner, Heidi Hartig, Herbert Heinemann, Ilsa-Marie von Holtzendorff, Lothar Holzmeier, Rainer Marten, Josef Menke, Matthias Schilling, Jürgen Steinberg, Christine Wernicke, Henri Wernicke, Ingrid Wesener, Corinna Woldegk

02. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019

1. Herr Heinemann bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 08. – Informationen der Landrätin. Wortlaut der Ergänzung: „Die Landrätin Frau Dörk sichert zu, den Vorschlag von Herrn Mandelkow zum Abbau der Schadstoffe in einer gemeinsamen Beratung zu prüfen. Er hatte vorgeschlagen, dass aus dem Dorfteich ausgebrachte Erdreich mit entsprechenden Pflanzen zu besetzen, die die Schadstoffe abbauen.“

I. Abwicklung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	9	0	5	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Heinemann, zugestimmt.

2. Herr Heinemann bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter

TOP 09. – (BV-Nr. 0392/19) Vorentwurf zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland und Frühzeitige Bürger- und TÖB Beteiligung.

Wortlaut der Ergänzung: „Die Uckerländer weisen in der Diskussion auf die Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 1000m zu bewohnten Gebäuden im Vorentwurf hin.“

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Heinemann, zugestimmt.

2. Herr Heinemann bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter

TOP 09. – (BV-Nr. 0392/19) Vorentwurf zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Milow“ der Gemeinde Uckerland und Frühzeitige Bürger- und TÖB Beteiligung.

Wortlaut der Ergänzung: „Die Uckerländer weisen in der Diskussion auf die Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 1000m zu bewohnten Gebäuden im Vorentwurf hin.“

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	9	0	5	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Heinemann, zugestimmt.

3. Frau Woldegk weist daraufhin, dass in TOP 17 – Anfragen der Gemeindevertretung, Seite 9 der Wortlaut „der Brücke über den Blühntopf, Feldweg von Karlstein nach Dolgen“ steht, richtig müsste es lauten: „der Brücke über den Köhntopf, Feldweg zwischen Hetzdorf und Dolgen“.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 11.04.2019 wird, unter Berücksichtigung des Hinweises von Frau Woldegk, zur Kenntnis genommen.

03. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.06.2019

1. Herr Marten bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 04. – (BV- Nr. 0001/19) Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung.

Wortlaut von Herrn Marten zur Ergänzung: Hier gab es

zwei grundlegende Änderungsanträge, die im Protokoll nicht erwähnt werden.

1) CDU, Herr Menke, Abschaffung des Bau-, Wirtschafts- und Finanzausschusses – das taucht im Protokoll nicht auf. Das halte ich für wichtig, damit die Bürger an Hand des Protokolls die Ziele und Arbeitsweise der Fraktionen erkennen können.

2) CDU, Frau von Holtzendorff, sie beantragte die Änderung im § 9 der Geschäftsordnung, Redeordnung, hier waren die Punkte 1 bis 6 betroffen.

Zur Erinnerung:

- Wortmeldungen sind durch ein deutliches Handzeichen anzuzeigen
- Rederecht bei Anträgen zur Geschäftsordnung
- Redezeit
- Rederecht des Bürgermeisters
- Antrag auf Ende der Debatte
- Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung der Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	11	2	1	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Herrn Marten, zugestimmt.

2. Frau Wernicke bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 08. – Übernahme der weiteren Sitzungsleitung durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Aufnahme der Vereidigung taucht in der Niederschrift nicht auf.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	12	2	0	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Frau Wernicke, zugestimmt.

3. Frau Wernicke bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 09. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019.

Grund der Vertagung ist nicht ersichtlich.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
14	12	2	0	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung von Frau Wernicke, zugestimmt.

04. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau v. Holtzendorff stellt fest, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorgebracht wurden. Somit gilt die Tagesordnung als beschlossen.

05. Einwohnerfragestunde

Frau Marung fragt, ab wann wird in Ottenhagen die Straßenbeleuchtung wieder richtig funktionieren und ob es möglich ist, jetzt wo die Brutzeit der Tiere vorbei ist, eine Heckenbeschneidung an der Fahrbahn vorgenommen werden kann.

Herr Schilling antwortet, dass er dafür sorgen wird, dass die Beleuchtung repariert wird und überprüft wird, ab wann wieder beschnitten werden kann und wann die Arbeitsplanung der Gemeindearbeiter die Arbeiten zulässt.

Herr Ringk fragt, ob es möglich ist, die Gemeindevertretersitzungszeit wieder auf eine normale Zeit zu legen.

Frau von Holtzendorff antwortet, dass schon mehrfach über die Zeit nachgedacht wurde. Die meist anspruchsvolle Tagesordnung hat es notwendig gemacht, die Sitzungen rechtzeitig zu beginnen und deshalb der Beginn auf 18.00 Uhr gesetzt wurde.

Herr Ringk merkt drei Dinge an.

1. Er hält eine Änderung der Satzung über die Straßenreinigung für nötig.
2. Flurstücke, die der Gemeinde gehören, sollten für ökologische Maßnahmen genutzt werden.
3. Wurde aus seiner Sicht der Wählerwillen nicht umgesetzt, da die stärkste Fraktion den Vorsitz nicht bekommen hat.

Frau Mandelkow fragt, wie ist der Stand beim Dorfteich in Bandelow, wurden Fördermittel beantragt und ob es gewünscht ist, dass sich die Einwohner mit einbringen.

Herr Schilling antwortet, dass es wunderbar wäre, wenn sich die Einwohner mit einbringen würden. Am besten wäre es, wenn sich alle mal zusammen setzten und gemeinsam darüber gesprochen wird, wie weit der Stand ist, und was man gemeinsam tun könnte. Es ist auch schon einiges in Bewegung, er würde einen Termin vorschlagen.

Frau Rose fragt.

1. Warum soll der Bau-, Wirtschafts- und Finanzausschuss abgeschafft werden, sind diese nicht gesetzlich vorgeschrieben? Wer überprüft in Zukunft die Ausgaben?
2. Was ist mit den stündlich fahrenden Bussen und einer ärztlichen Versorgung vor Ort einmal pro Woche?
3. Wem dienen die Windräder, der Natur und der Umwelt bestimmt nicht.

Frau von Holtzendorff antwortet, zu Frage 2. dass bestimmte Dinge nicht in unserer Hand liegen und man könne die auch nicht beeinflussen.

Frau Hartig fragt, die Fraktion der Uckerländer, ob alle an der Ausarbeitung des jüngst verteilten Flyers beteiligt waren. Es wurde mit den Ausführungen auf dem Flyer eine Schwelle des Anstandes überschritten. Konkret mit dem Absatz auf der Rückseite in der Mitte, erklärt sie.

Frau Hartig ergänzt: Sie war total erstaunt, dass auf einem Plakat der Freien Wähler stand „Stoppt die Angstmacher“ und fragt: „Wo fängt Angst an, wo fängt Aufhetze an?“

Wenn alle aufgefordert werden, zur Gemeindevertretung zu kommen um zu kucken, wie wir beschuldigt werden, nicht wirklich zu denken, sondern einfach nur hinterher laufen, dann wird damit versucht Angst zu machen.

Die Fraktion der Uckerländer ist zwar die stärkste Fraktion, aber insgesamt sind mehr Stimmen für die SPD/Die Linke, die CDU und die beiden Einzelkandidaten abgegeben worden.

Deshalb einfach mal die Bitte, dass Sie nochmal darüber

nachdenken sollten, solche Äußerungen in jeden Briefkasten zu stecken.

Erschütternd ist auch, dass wir in diese Ecke gestellt werden, obwohl wir Ihnen allen bekannt sind und fast alle von Ihnen sollten genau wissen, dass wir keine Leute sind, die irgendwem hinterher laufen und irgendwelche Parolen nutzen.

Denn wenn das so wäre, dass wir nur hinterher laufen Frau Wernicke, dann würden Sie noch da vorne sitzen.“

Herr Marten antwortet: „Es entspricht unserer Überzeugung, dass in dieser Gemeindevertretung jeder eine persönliche Verantwortung hat. Wir sind dafür, dass jeder hier in der Gemeinde eine persönliche Verantwortung übernimmt und diese Verantwortung werden wir in den nächsten Jahren namentlich benennen. Wir brauchen keine Mehrheit, Fraktionen oder Bünde, die sich zusammenschließen, um nicht füreinander sondern gegeneinander zu arbeiten. Deshalb haben wir es in dieser Art und Weise konkretisiert, damit die Leute wissen, für was wir stehen, jeder Einzelne.“

06. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Schilling, informiert über aktuelle Themen aus der Gemeinde sowie den Fachbereichen und beantwortet offenen Fragen. Der genaue Wortlaut der Informationen wird jeweils im aktuellen Amtsblatt abgedruckt, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren.

07. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau von Holtzendorff bittet die Mitglieder um einen angemessenen sachorientierten Umgangston in der Gemeindevertretung.

08. (BV – Nr. 0038/19) Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung

Der Fraktionsvorsitzende von den Uckerländern, Herr Heinemann, stellt kurz den eingereichten Entwurf für eine neue Geschäftsordnung vor.

Der Bürgermeister, Herr Schilling, stellt kurz den eingereichten Entwurf für eine neue Geschäftsordnung vor.

Herr Marten stellt den Antrag, dass die alte Geschäftsordnung für 3 Jahre bestehen bleibt und dann nochmal darüber diskutiert wird.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	4	9	2	0

Dem Antrag von Herrn Marten wird nicht zugestimmt.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung zur Abstimmung über den eingereichten Entwurf für die Geschäftsordnung von der Fraktion Uckerländer.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	4	11	0	0

Dem Antrag der Fraktion Uckerländer wird nicht zugestimmt.

Herr Wernicke stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertragen.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung über den Antrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	4	11	0	0

Dem Antrag von Herrn Wernicke wird nicht zugestimmt. Herr Schilling stellt den Antrag, in der von ihm erläuterten Geschäftsordnung im § 9 Abs. 3 den Wortlaut „oder eine Fraktion“ zu streichen.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung über den Antrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	15	0	0	0

Dem Antrag von Herrn Schilling wird zugestimmt. Herr Schilling stellt den Antrag, in der von ihm erläuterten Geschäftsordnung im § 16 folgende Ergänzung vor zu nehmen „beispielsweise eine die den gemeinschaftlichen Weihnachtsmarkt oder das Rapsblütenfest vorbereitet, oder eine die über Finanzen, Bauangelegenheiten oder Feuerwehrangelegenheiten berät“.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung über den Antrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	10	4	1	0

Dem Antrag von Herrn Schilling wird zugestimmt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Geschäftsordnung vom 20.11.2008 mit der Änderung am 24.06.2014 und der Änderung am 13.07.2017 und der Änderung vom 22.08.2019.

Herr Heinemann stellt im Namen der Fraktion Uckerländer den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
Fr. Woldegk		X		
Fr. Fichtner	X			
Fr. Hartig	X			
Fr. Wesener	X			
Hr. Holzmeier	X			
Hr. Wernicke		X		
Hr. Marten		X		
Fr. Wernicke		X		
Hr. Heinemann		X		
Hr. Dörk	X			
Hr. Menke	X			
Hr. Christochowitz	X			
Hr. Steinberg	X			
Fr. v. Holtzendorff	X			
Hr. Schilling	X			
15	10	5	0	0

09. (BV – Nr. 0022/19) Beschluss über die zu bildenden Ausschüsse

Herr Schilling beantragt den Tagesordnungspunkt zu streichen, da mit dem Beschluss 0038/19 die Geschäftsordnung geändert wurde.

Die geänderte Geschäftsordnung vom 22.08.2019 sieht keine Bildung weiterer Ausschüsse vor.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	11	4	0	0

Dem Antrag von Herrn Schilling wird zugestimmt.

10. (BV – Nr. 0023/19) Beschluss über die Zahl der Mitglieder aus der Gemeindevertretung in den Ausschüssen und die Zahl der sachkundigen Einwohner

Herr Schilling beantragt den Tagesordnungspunkt zu streichen, da mit dem Beschluss 0038/19 die Geschäftsordnung geändert wurde.

Die geänderte Geschäftsordnung vom 22.08.2019 sieht keine Bildung weiterer Ausschüsse vor.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	11	4	0	0

Dem Antrag von Herrn Schilling wird zugestimmt.

11. Prioritätenliste 2014 – 2019

Frau Wernicke teilt mit, dass es erwünscht ist, dass mitgeteilt wird, was ist erledigt und was steht noch aus. Des Weiteren bittet sie, die Vorsitzende, Frau von Holtzendorff darum, dass eingereichte Anträge für die Gemeindevertretersitzung als Informationsvorlagen vorbereitet werden. Frau Woldegk gibt den Hinweis, dass die Prioritätenliste genauer formuliert werden sollte, damit man auch nachvollziehen kann, was gemeint ist.

Herr Schilling teilt die Meinung von Frau Woldegk und möchte mehr Transparenz in die Prioritätenliste bringen. Damit eine neue aktuelle Prioritätenliste erstellt werden kann, hat Herr Schilling die neuen Ortsvorstände darum gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, welche Dinge in den jeweiligen Ortsteilen zu betrachten sind und diese der Verwaltung mitzuteilen.

12. (BV – Nr. 0034/19) Antrag der Firma ENERTRAG AG zur Errichtung und Betrieb von 7 Windkraftanlagen in der Gemarkung Bandelow und Jagow

Herr Steinberg meldet zu diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit an und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Schilling beantragt das Rederecht für Herrn Mattukat. Die Gemeindevertretung stimmt über das Rederecht von Herrn Mattukat ab.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	12	1	1	1

Herr Mattukat beantwortet offene Fragen der Gemeindevertretung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Gemeindevertretung beschließt das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung und zum Betrieb von 7 Windkraftanlagen am Standort in der Gemarkung Bandelow, Flur 4, Flurstücke 5, 29, 38/1 und 60, sowie in der Gemarkung Jagow, Flur 1, Flurstücke 371 und 640 zu erteilen.

Herr Heinemann stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
Fr. Woldegk		X		
Fr. Fichtner	X			
Fr. Hartig	X			
Fr. Wesener	X			
Hr. Holzmeier	X			
Hr. Wernicke		X		
Hr. Marten		X		
Fr. Wernicke		X		
Hr. Heinemann			X	
Hr. Dörk	X			
Hr. Menke	X			
Hr. Christowicz	X			
Hr. Steinberg				X
Fr. v. Holtzendorff	X			
Hr. Schilling	X			
15	9	4	1	1

Herr Steinberg verlässt den Zuschauerraum und nimmt wieder an der Sitzung teil.

13. (BV – Nr. 0035/19) Antrag der Firma WindBauer GmbH zur Errichtung und Betrieb von drei WKA im Windeignungsgebiet Lübbenow, Gemarkung Jagow

Herr Heinemann beantragt das Rederecht für Herrn Niedzwetzki. Die Gemeindevertretung stimmt über das Rederecht von Herrn Niedzwetzki ab.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	9	5	1	0

Herr Niedzwetzki beantwortet offene Fragen der Gemeindevertretung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Schilling beantragt das Rederecht für Herrn Mattukat. Die Gemeindevertretung stimmt über das Rederecht von Herrn Mattukat ab.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	14	1	0	0

Herr Mattukat erläutert die Versagungsgründe der Gemeinde zum Antrag der Firma WindBauer GmbH.

Die Fraktion der Uckerländer stellt um 20:25 Uhr den Antrag auf Unterbrechung für 10 Minuten.

Diesem Antrag wird von Frau v. Holtzendorff zugestimmt.

Unterbrechung für 10 Minuten

Um 20:35 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung wieder aufgenommen.

Herr Marten stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu streichen und möchte eine Prüfung durch eine Rechtsaufsicht für dieses Verfahren.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	5	7	3	0

Dem Antrag von Herrn Marten wird nicht zugestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung und zum Betrieb von drei Windkraftanlagen am Standort in der Gemarkung Jagow, Flur 1, Flurstücke 109/1 und 111 nicht zu erteilen, da die Erschließung nicht gesichert ist.

Herr Heinemann stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
Fr. Woldegk	X			
Fr. Fichtner	X			
Fr. Hartig	X			
Fr. Wesener	X			
Hr. Holzmeier	X			
Hr. Wernicke			X	
Hr. Marten			X	
Fr. Wernicke		X		
Hr. Heinemann			X	
Hr. Dörk	X			
Hr. Menke	X			
Hr. Christowicz	X			
Hr. Steinberg	X			
Fr. v. Holtzendorff	X			
Hr. Schilling	X			
15	11	1	3	0

14. Kosten der Windplanung der Gemeinde Uckerland

Die Fraktion der Uckerländer hat diesen Antrag gestellt, um einen Überblick der Kosten im Einzelnen zu erhalten. Denn ohne Antworten stehen diese Fragen weiter im Raum, teilt Herr Heinemann mit.

Herr Wernicke teilt mit, dass es mindestens 1 ½ Jahre her ist, dass Herr Heinemann diesen Antrag zum ersten Mal gestellt hat und auch andere Mitglieder der Gemeindevertretung haben diese Anfrage gestellt. Doch bis heute

wurden diese Fragen nicht beantwortet.

Herr Schilling fragt zweimal nach, ob er darauf antworten solle.

Die Fraktion der Uckerländer beantwortet diese Frage zweimal mit ja.

„Ich finde es schon sehr erstaunlich, dass die Fraktion der Uckerländer diesen Fragenkatalog aufwirft und dann nichts dazu zu berichten hat!

Ich hatte erwartet, dass nun ein Vortrag kommt, in dem die Fragen von Ihnen beantwortet werden, denn

1. liegt Ihnen ein Großteil der Informationen vor, ihr Fraktionsvorsitzender hat mehrere Gespräche mit unserem Fachbereichsleiter dazu geführt,
2. gibt es in Ihrer Fraktion Gemeinderatsmitglieder, die seit mehreren Jahren im Parlament sitzen und sowohl die Beschlüsse dazu gefasst haben als auch die Haushaltsberatungen mitgeführt haben.
3. ist die abgewählte Bürgermeisterin Mitglied Ihrer Fraktion, die über 8 Jahre die Entwicklung nicht nur begleitet, sondern maßgeblich geprägt hat.
4. und damit letztes gehört dieser Tagesordnungspunkt in den nicht öffentlichen Teil, da es sich um Verträge, Verfahren und Kosten handelt, und da sind die Rechte von Dritten zu schützen.

Wenn Sie aber das Thema schon auf die Tagesordnung rufen, dann hätte ich auch ein paar Fragen an Sie, um deren Beantwortung ich Sie bitte:

1. Von wem und wann wurden die Planungen für die B- und F-Pläne für Bandelow, Milow und Wilsickow der Gemeindevertretung vorgeschlagen?
2. Warum wurden keine vorhabenbezogene Pläne vorgeschlagen?
3. Wieviel Windeignungsgebiete wurden in der Amtszeit von Frau Wernicke aufgenommen, wie viele Planungen wurden begonnen und wie viele wurden zu Ende geführt?
4. Wer hat dafür gesorgt, dass das Windeignungsgebiet Bandelow entgegen dem Entwurf der Regionalplanung erweitert wurde? Wer hat die Beschlussvorlage dazu eingereicht?
5. Wer hat das Ergebnis der Bürgerbefragung zum Thema Windkraft im Jahr 2011/2012 der Kommunalaufsicht vorgelegt, die daraufhin die Befragung als rechtsunwirksam erklärt hat?
6. Wer hat mit seinem Verhalten dafür gesorgt, dass die städtebaulichen Verträge von Planern und Windinvestoren zur Finanzierung der Planung gekündigt wurden?
7. Wie viele Windräder standen in der Gemeinde Uckerland am 1.7.2016 und wie viele waren bereits schon in Planung?
8. Wie hoch ist der Schaden, der durch die zögerliche Planung im Windfeld Bandelow in der Amtszeit von Frau Wernicke entstanden ist?

Nach dem 1.7.2016 musste die komplette Planung neu angefasst werden, weil uns die Investoren in der Nachbargemeinde zuvorgekommen waren!

Wenn wir weiter so vorgehen, dann werden die Kosten für die Gemeinde auch weiter steigen.

So, und nun zu den Übersichten und Antworten, die Sie ja offensichtlich von der Verwaltung erwarten.

Wir werden eine Übersicht der Kosten anfertigen, wenn die Planungen abgeschlossen sind und uns darum kümmern,

dass bestehende Verträge eingehalten werden und dafür Geld in den nächsten Haushalt für die Planung einstellen!“

15. Anfragen der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland hat keine Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung.

II. Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

01. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019

Die Gemeindevertretung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019.

02. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 20.06.2019

1. Eine Gemeindevertreterin / ein Gemeindevertreter bittet um Ergänzung im öffentlichen Teil unter TOP 01. – Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 11.04.2019.

Grund der Vertagung ist nicht ersichtlich.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung zu Ergänzung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	14	1	0	0

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2019 wird, unter Berücksichtigung der Ergänzung zugestimmt.

03 (BV – Nr. 0037/19) Grundstücksverkauf in der Ortslage Karlstein

1. Eine Gemeindevertreterin / ein Gemeindevertreter stellt den Antrag, dass die Teilfläche so vermessen wird, dass ein zusätzlicher Vermessungspunkt entsteht und zwar so, dass die Grenze die Straße ist und es dem Käufer optional mit Angeboten wird.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	15	0	0	0

Dem Antrag wird zugestimmt.

2. Eine Gemeindevertreterin / ein Gemeindevertreter stellt den Antrag, dass der Verkauf des Grundstückes entsprechend der Hauptsatzung § 6 vom Hauptausschuss entschieden wird.

Frau von Holtzendorff bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	4	9	2	0

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt eine Teilfläche der Gemarkung Jagow zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
15	14	1	0	0

04. Klage gegen die Veränderungssperre

Der Bürgermeister, Herr Schilling, informiert in sieben Punkten wie der bisherige Sachstand der Klage gegen die Veränderungssperre ist.

05. Anfragen der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland hat keine Anfragen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

06. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung hat keine Informationen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

07. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

08. Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Die Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, einschließlich der dazugehörigen Anlagen und ihre Begründungen, können zu den Sprechzeiten im Zimmer 13 der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 25.10.2019



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse Nach § 46 Abs. 5 und § 39 Abs. 3 BgKVerf

Folgende Ortsbeiräte haben getagt:

Ortsbeirat Milow	01. Sitzung am	24.06.2019
Ortsbeirat Jagow	01. Sitzung am	25.06.2019
	02. Sitzung am	21.08.2019
Ortsbeirat Lübbenow	01. Sitzung am	25.06.2019
Ortsbeirat Güterberg	01. Sitzung am	24.06.2019
Ortsbeirat Hetzdorf	01. Sitzung am	25.06.2019
	02. Sitzung am	13.08.2019
Ortsbeirat Nechlin	09. Sitzung am	28.01.2019
Ortsbeirat Trebenow	01. Sitzung am	19.06.2019
Ortsbeirat Fahrenholz	01. Sitzung am	25.06.2019
Ortsbeirat Wolfshagen	01. Sitzung am	24.06.2019
Ortsbeirat Wismar	01. Sitzung am	24.06.2019
Ortsbeirat Wilsickow	01. Sitzung am	21.06.2019
	02. Sitzung am	12.08.2019

Die Niederschriften, Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte einschließlich der dazugehörigen Anlagen und Begründungen können zu den Sprechzeiten im Fachbereich 3, (Zimmer 13) der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 18.10.2019



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Ende Amtlicher Teil

Impressum Amtlicher Teil

Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland
mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen
Herausgeber und verantwortlich für Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow,
Hauptstraße 35, 17337 Uckerland,
Tel.: (03 97 45) 86 10, Fax: (03 97 45) 86 155
www.uckerland.de • E-Mail: gemeinde@uckerland.de
(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

ISSN 1612-1511

Bezugsmöglichkeiten:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Bezugsbedingungen:

Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde achtmal im Jahr kostenlos an alle Haushalte verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto.

Herstellung und Redaktion:

Langewerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

Informationen des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gern möchte ich Sie wie gewohnt über Themen aus der Gemeinde Uckerland informieren, die als „Informationen des Bürgermeisters“ auf der Gemeindevertretersitzung am 24.10.2019 im öffentlichen Teil von mir vorgetragen wurden:

„Im Namen der Gemeinde Uckerland möchte ich Frau Wernicke beglückwünschen, zum Einzug über die Landesliste der BVB/Freie Wähler in den Brandenburger Landtag. Damit verbunden ist natürlich die Hoffnung und Erwartung, dass die Bedürfnisse und Belange des ländlichen Raumes und speziell die der Gemeinde Uckerland durch ihre Bemühungen und ihre Stimme im Landtag mehr Gehör finden wird. Umso mehr, weil die Zusammenarbeit mit dem ehe-

maligen Sparkassendirektor und Landtagsabgeordneten Uwe Schmidt vorbildlich war. Es ist meines Wissens ein Novum, dass vier Landtagsabgeordnete die Uckermark repräsentieren, ein Landtagsabgeordneter der SPD, zwei Landtagsabgeordnete der AfD und eine Landtagsabgeordnete der BVB/Freie Wähler. Wir dürfen auf den Wirkungsgrad gespannt sein!

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei den heute Vortragenden für ihre Zeit, die sie in der Gemeinde Uckerland verbringen und uns ein wenig schlauer machen werden bei den Themen „Flurneuordnung“, „Projekte des Internationalen Bundes in Uckerland“ und „Abstandsregelungen von Windkraftanlagen zu unseren Dörfern“. Im Einzelnen sind dies Frau Maren Schley vom Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg, Frau Theurer und Herr Frank Madel vom "Internationalen Bund" und Frau Henze, Frau Estel und Herr Lenz von der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim. Im Namen der Gemeinde Uckerland heiße ich sie herzlich willkommen.

Warum hat sich Gemeindevertretung mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Ausschüsse durch Arbeitsgruppen zu ersetzen?

Ich denke die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf, die Wahrheit zu erfahren und aus diesem Grund lautet die

Zahl des Monats: 0

So häufig haben die freiwilligen Ausschüsse im Jahr 2016 getagt, die Wahrheit lautet also: es gab keine einzige Ausschusssitzung im Jahr 2016.

Wenn mich also Herr Heinemann als Fraktionsvorsitzender der Uckerländer in einem Flugblatt der Lüge bezichtigt und behauptet, es sei demokratiefeindlich, wenn sich die Mehrheit der Gemeindevertreter in der letzten Sitzung dazu entschlossen hat, die Ausschussarbeit in sach- und inhaltsbezogene Arbeitsgruppen zu verlagern, dann darf die Frage erlaubt sein, was war denn da mit der Demokratie im Jahr 2016 unter der damaligen und im gleichen Jahr abgewählten Bürgermeisterin und dem heutigem Fraktionsmitglied der Uckerländer Frau Wernicke los?

Zur Verdeutlichung noch einige wahrhafte Zahlen:

Im Jahr 2015 tagte der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss **einmal** und der Bau, Wirtschafts- und Finanzausschuss **zweimal**. Durchschnittlich gab es in den Jahren 2015 und 2016 8-10 Gemeindevertretersitzungen. Hier drängt sich mir die Frage auf, wie ist es denn möglich gewesen, in drei Ausschusssitzungen die Beschlüsse von 10 Gemeindevertretersitzungen vorzubereiten?

Insgesamt haben in den Jahren 2015 bis 2019 nur ganze vier Einwohner die Ausschüsse besucht. Wenn die Fraktion der Uckerländer darunter eine aktive Einwohnerbeteiligung versteht, dann kann ich darauf nur antworten: das ist **mir nicht genug!**

Zum Vergleich: In der 2. Ortsbeiratssitzung in Bandelow waren über 40 Einwohner anwesend und in der Gesprächsrunde in Hetzdorf vor 14 Tagen waren es mindestens ebenso viele.

Erst nach meinem Amtsantritt haben wir die Ausschuss-

sitzungen aktiviert und es haben in den Jahren 2017-2019 insgesamt **21** Sitzungen stattgefunden. Es fand also, wenn man die Häufigkeit der Sitzungen als Kriterium wählt, eine sehr aktive Ausschussarbeit statt. Da aber nicht die Anzahl sondern die Qualität entscheidend ist, haben, aufgrund der in drei Jahren gemachten Erfahrungen folgende Argumente dazu geführt, dass die Mehrheit der Gemeindevertreter den Beschluss gefasst hat, eher in Arbeitsgruppen Themen zu beraten, anstatt Ausschüsse zu gründen:

- Es gibt drei Fraktionen in unserer Gemeindevertretung, die in ihren Fraktionssitzungen ausreichend Möglichkeit haben, einen Entscheidungsprozess vorzubereiten.
- Arbeitsgruppen, die ebenfalls Entscheidungen vorbereiten können, kosten kein Geld und der Zugang ist auch für nicht fraktionsgebundene Gemeindevertreter leichter möglich.
- Die meisten Themen wie beispielsweise der Gemeindehaushalt werden den Ortsbürgermeistern in Treffen mit der Kämmerin oder in Gesprächsrunden mit dem Bürgermeister vorgestellt.
- In den Gemeindevertretersitzungen haben die Einwohner die Möglichkeit die Beschlussfassung direkt mit zu verfolgen, da Ausschüsse auch nur Empfehlungen abgeben können.
- Die Verlässlichkeit der Empfehlungen der Ausschüsse war nicht gegeben, da Gemeindevertreter im Ausschuss anders als in der Gemeindevertretung abgestimmt haben.
- In acht Sitzungen von 21 Sitzungen war die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.
- Einsparung der Kosten für Sitzungsentgelte für die Ausschussmitglieder, Einsparung der Kosten für Verwaltungsmitarbeiter in Bezug auf Vorbereitung und Präsenz, Einsparung der Kosten für Referenten und Sachverständige, die nicht nur im Ortsbeirat und der Gemeindevertretung, sondern auch im Ausschuss in der Regel vor den gleichen Personen ihren Vortrag halten mussten.

- Wir haben durch 11 Ortsbeiräte demokratische Gremien, welche direkt vor Ort durch die Gestaltung ihrer Sitzungen Themen behandeln können und die durch Empfehlung direkt in die Gemeindevertretung hineinwirken können. Diese gibt es weder im Kreis, noch im Landtag oder Bundestag. Insofern ist ein Vergleich völlig unangebracht. Nebenbei bemerkt sind die Dimensionen überhaupt nicht mit

der Gemeinde Uckerland vergleichbar. Im uckermärkischen Kreistag gibt es 50 Abgeordnete, im Landtag gibt es 88 Abgeordnete und im Bundestag gibt es 709 Abgeordnete.

In Uckerland gibt es 16 Gemeindevertreter!

In dieser Größenordnung muss es möglich sein, Argumente auszutauschen und Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren!

Fragen von Einwohnern und den Gemeindevertretern aus der letzten Sitzung sind nicht unbeantwortet geblieben und die Antworten können im Protokoll nachgelesen werden.

Welche Beschlüsse aus der letzten Sitzung wurden wie umgesetzt?

Der Beschluss der Gemeindevertretung zur Beschlussvorlage 0038/19 - Änderung der Geschäftsordnung - wurde den Gemeindevertretern in der neuesten Fassung vorgelegt und auf der Homepage bereitgestellt.

Die Beschlussvorlage 0034/19 zur - Stellungnahme zum Einvernehmen für die Errichtung von 7 Windkraftanlagen in der Gemarkung Bandelow und Jagow - wurde der Genehmigungsbehörde übermittelt.

Die Beschlussvorlage 0036/19 zur - Stellungnahme zum Einvernehmen für die Errichtung von drei Windkraftanlagen im Windeignungsgebiet Lübbenow und der Gemarkung Jagow - wurde durch eine weitere Stellungnahme der Gemeinde gegenüber der Genehmigungsbehörde ergänzt, hierzu gebe ich an anderer Stelle noch ausführlichere Informationen.

Somit sind alle gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung durch die Verwaltung umgesetzt worden.

Aus den Ortsteilen und Ortsbeiratssitzungen in alphabetischer Reihenfolge

Güterberg

Ortsbeiratssitzung am 08.10.2019

Punkte für die Aufnahme in die Prioritätenliste der Gemeinde wurden artikuliert und im Protokoll festgehalten. Konkrete Bedürfnisse und Probleme vor Ort wurden mit dem Bürgermeister diskutiert.

Hetzdorf/Gneisenau/Schlepkow

In Hetzdorf fand eine sehr gut besuchte Bürgergesprächsrunde auf Initiative des neu gewählten Ortsbeirats statt. Die Themen waren vielfältig und reichten von der Verbesserung der Landwege, über die Neugestaltung der Flächen vor den Neubauten in Gneisenau bis hin zu defekten Straßenlaternen. Bürgerengagement wurde eingefordert und angeboten und mündete in konkreten Maßnahmen wie einem Müllsammeltag im Frühjahr.

Milow

Ortsbeiratssitzung am 16.10.2019

Das Thema Repowering, der Austausch von 12 „kleinen“ Windkraftanlagen gegen drei leistungsfähige und höhere Anlagen und die damit verbundenen AuE-Maßnahmen wurden diskutiert.

Der Ortsbeirat positionierte sich zu den Überlegungen zur Einrichtung einer Jugendbegegnungsstätte und der Planung einer Kulturscheune.

Trebenow/Bandelow/Werbelow

Ortsbeiratssitzung am 09.10.2019

Hauptthema war die Dorfteichsanierung in Bandelow. Ich hatte als Bürgermeister die Gelegenheit über die Situation zu berichten und war sehr angetan von dem Engagement und der Bereitschaft der Bandelower Einwohner, unter anderem in Form einer Aktionsgruppe Dorfteich, sich einzubringen, nicht nur nach einer Lösung zu suchen sondern auch mit anzupacken und auch nach Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Nach fast 20 Jahren Stillstand und der im letzten Jahr eingeleiteten Notsicherungsmaßnahme für die Löschwasserversorgung, durch die Gemeindeverwaltung unter engagierter Mithilfe der ansässigen Landwirtschaftsbetriebe, wird seit einem Jahr daran gearbeitet die weiteren Schritte zur Renaturierung einzuleiten.

Mit zwei Planungsbüros wurde Kontakt aufgenommen und um eine Einschätzung gebeten, wie der weitere Ablauf einer geordneten Renaturierung erfolgen kann und entsprechende Fördermittel beantragt werden können. Kosten wurden kalkuliert, die in die Haushaltsplanung eingebracht werden um die weiteren Schritte finanziell zu untersetzen. In mehreren Gesprächsrunden mit unterschiedlichen Akteuren vor Ort, in Prenzlau und in Potsdam wurde nach Vorschlägen und Lösungen gesucht.

Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die ersten Schritte eingeleitet sind, Engagement auf allen Seiten vorhanden ist und es das gemeinsame Ziel ist, den Dorfteich wieder in einen Zustand zu versetzen, der die Bedürfnisse der Einwohner, der Ökologie und den technischen Anforderungen genügt. Der Uckermarkkurier berichtete ausführlich darüber.

Wolfshagen

Ortsbeiratssitzung am 08.10.2019

Welche Maßnahmen auf die Prioritätenliste der Gemeinde gesetzt werden, wie der Speicher mit einer sinnvollen Nutzung wiederbelebt werden kann und wie die Situation der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil verbessert werden kann, waren die Hauptthemen der Sitzung.

Aus der Gemeinde

60 Jahre Grundschule Uckerland

Dieses Jubiläum wurde vor den Herbstferien, dank einer guten Vorbereitung durch eine engagierte Lehrerschaft und einer interessierten Schülerschaft würdig begangen und fand seinen Höhepunkt und Abschluss am 02.10.2019. Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten und vor allem an unsere Schulleiterin Frau Herrmann für die Organisation. Die Gemeinde bereicherte die Veranstaltung mit fünf Botchaften und konkreten Maßnahmen:

1. Die Schüler erhielten einen Klassensatz nagelneue Tablet Computer für den Einsatz in den Klassenräumen.



2. Für die Hortkinder ist es schon seit dem Ende der Sommerferien möglich das neue Hortgebäude gleich neben der Schule zu nutzen. Eine offizielle Übergabe gab es noch nicht, aber die wunderbaren Räume und die Ausstattung im Wert von rund 340.000,- EURO konnten den Gästen, der Presse und den Eltern vorgestellt werden.
3. Es gibt in unserer Gemeinde Menschen, denen ist die Entwicklung der Schule und vor allem von unseren Schülern sehr wichtig. Da gibt es zum Beispiel den Schulverein, der immer wieder durch Aktionen, Spendenaktionen oder Auszeichnungen der Schule hilft. Und in diesem Verein ist die Idee entstanden, Chefs von Unternehmen anzusprechen, ob sie nicht eine Patenschaft für eine Klasse übernehmen würden und sie in den Betrieb einladen, beispielsweise auf einen Bauernhof aus der Nachbarschaft. Die erste Patenschaft wurde von Herrn Uhlhorn vom Gut Werbelow für die erste Klasse übernommen.
4. Ich habe ja gerade von Menschen gesprochen, die unserer Schule helfen und da komme ich jetzt zu einem Mann, der nicht nur unserer Schule hilft, sondern auch der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr in der Gemeinde Uckerland.



Herr Lienau ebenfalls vom Gut Werbelow hat mit einer sehr großzügigen Spende geholfen, damit wir die Jalousien für die Klassenzimmer kaufen und anbringen lassen konnten. Vergangenes Jahr sind die Jalousien in einer Etage angebracht worden und wenn die Dämmung fertiggestellt ist, dann werden auch in der ande-

ren Etage die neuen angebracht werden, so dass die Sichtbarkeit für die Whiteboards deutlich verbessert werden kann.

5. Die Grundschule hat sich ein tolles Motto gegeben: **„Keiner ist zu klein, setz Dich für die Umwelt ein!“** Ein wunderbarer Wahlspruch und als Zeichen dafür, dass wir uns alle in der Gemeinde für unsere Umwelt einsetzen, wurde ein Projekt gestartet.

Durch das Pflanzen von einem Baum für jeden Schulanfänger jedes Jahr soll entweder ein kleiner Schulwald, ein Schulobstgarten oder eine Allee der Schüler entstehen. Die Bäume sollen gemeinsam mit den Schülern gepflanzt werden, sie sollen mit den Namen der Schüler beschildert werden und auch eine Erklärung der Baumart erhalten. Im günstigsten Fall können die Schüler, also in 60 Jahren, nach Werbelow kommen und nach ihrem Baum suchen und ihn hoffentlich auch noch finden.

Die Firma ENERTRAG hat sich bereit erklärt das Projekt zu unterstützen. ENERTRAG wird die ersten Bäume kaufen und dafür sorgen, dass sie auch eine Zeitlang gepflegt werden und Herr Lienau wird uns dabei helfen, einen geeigneten Standort für die Bäume zu finden.

Dieses Projekt wurde durch eine Kooperationsvereinbarung besiegelt.



Die Veranstaltung wurde damit beendet, dass eine Zeitkapsel mit Wünschen und Ideen von Schülern auf dem Schulhof vergraben wurde. Sie wird zu gegebener Zeit geöffnet und dann wird sich zeigen, inwieweit Wünsche und Hoffnungen sich erfüllt haben.

Neue Pergola auf dem Rondell der Friedhofsmauer in Lindhorst

Dank der großzügigen Spende der Familie von Stülpnagel und der Umsetzung durch die Firma Schröder aus Schlep-kow, konnte eine neue Pergola aus verzinktem Stahl auf das Rondell in der Friedhofsmauer in Lindhorst montiert werden. Die offizielle und vom Ortsbeirat Fahrenholz sehr stilvoll vorbereitete Übergabe konnte am Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober im Beisein von zahlreichen Einwohnern und der Familie von Stülpnagel erfolgen. Recht herzlichen Dank an unsere Ortsbürgermeisterin Ingrid Wesener, den Ortsbeirat und die Familie von Stülpnagel für die Initiative.

Aus der Feuerwehr

Übergabe des Feuerwehrgerätehauses in Hetzdorf am 04.10.2019

Am 4. Oktober 2019 haben wir den Fördermittelbescheid der Landesregierung persönlich von der Staatssekretärin Kathrin Lange erhalten, der es ermöglicht hat, dass diese offizielle Übergabe und Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses in Hetzdorf am 04.10.2019 erfolgen konnte.

In diesem Jahr wurde unglaubliches geleistet von Handwerkern, Planern, der Verwaltung aber vor allem von den Feuerwehrleuten. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich auch an dieser Stelle für diese großartige Leistung bedanken. Was dort entstanden ist, davon konnten sich alle Anwesenden überzeugen und waren beeindruckt.

Überschriften von Beiträgen über Uckerland in den Medien

- Werbelower Schüler schauen in die Zukunft
- Ex-Nechliner erwartet über 100 Gäste
- Seeadler gerät in Windrad und stirbt
- Dorfbewohner kämpfen um ihren geliebten Teich
- Hetzdorfer Feuerwehr ist nun gut gerüstet
- Vivaldi entführt Grundschüler in die Welt der Musik
- Grundschüler freuen sich über neue Tablets
- Streit um Traktor entgleist
- Bandelower Familie warnt eindringlich vor Hundefängern
- Dorf sucht „Eventmanager“
- Familie erntet mehr als fünf Tonnen Kürbisse

Aus dem Landkreis Uckermark und dem Verbandsgebiet der NUWA

Breitbandausbau

Auf Vorschlag unserer Landrätin Frau Dörk hat der Kreistag beschlossen, dass der weitere Breitbandausbau erfolgen soll, verbunden mit zwei guten Nachrichten. Die erste Nachricht lautet es wird mit Gigabitgeschwindigkeit erfolgen und die zweite es wird für die Gemeinden voraussichtlich kostenneutral erfolgen.

Aus meiner Sicht ein großartiger Verhandlungserfolg unserer Landrätin Fördermittel in Größenordnungen zu akquirieren um die dem kreiszugehörigen Kommunen finanziell zu entlasten und gleichzeitig den technologischen Standard deutlich zu verbessern.

Ergänzende Unterstützung für Träger von Kindertagesstätten für Einnahmeausfälle im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes durch den Landkreis

Ebenfalls im letzten Kreistag wurde beschlossen, dass eine Unterstützungsregelung erarbeitet werden soll, um aus nicht ausgeschöpften Mitteln die Kindertagesstättenträger unterstützt werden sollen, falls Einnahmeausfälle die durch das Gute-Kita-Gesetz entstehen sollten. Voraussichtlich werden diese nicht ausreichen um die zur Zeit noch in Ermittlung befindlichen Ausfälle in unserer Gemeinde auszugleichen, aber der Ansatz des Landkreises ist absolut lobenswert die Kommunen finanziell in dieser Frage zu unterstützen.

NUWA

Am 28. August fand die Verbandsversammlung des NUWA statt. Als neuer Vorsitzender wurde der ehemalige Brüssower Amtsdirektor Detlef Neumann gewählt.

Die Anfragen von zwei Einwohnern aus Uckerland an die Versammlung, ob die trockenen Sommer zur Absenkung des Grundwasserspiegels geführt haben, die Abwasserqualität aus dem Klärwerk in Gneisenau in Ordnung ist und in welcher Häufigkeit die Rasenmäh bei den Wasserwerken beispielsweise in Kutzerow erfolgt, wurden vom Vorsitzenden bzw. dem Verbandsvorsteher beantwortet.

Aus dem Land Brandenburg

Landtagswahl

Am 01.09.2019 fand die Landtagswahl statt. Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen mitgewirkt haben.

Wie auch schon bei der Wahl im Mai gilt mein besonderer Dank dem Wahlausschuss, den einzelnen Wahlvorständen und dem Wahlleiter Herrn Mattukat. Sie haben alle gemeinsam dafür gesorgt, dass ein reibungsloser und professioneller Ablauf garantiert war.

Jubiläumsprämie für eine 50-jährige aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Mitte des Monats hat uns die Nachricht erreicht, dass unserem Antrag entsprochen wurde, dass gemäß des Prämien- und Ehrenzeichengesetzes des Landes Brandenburg welches vom Parlament in der letzten Legislatur beschlossen wurde, die Kameradinnen und Kameraden mit einer Prämie von jeweils 500,- Euro für die 50-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet werden können. In unserer Gemeinde sind dies 16 Kameradinnen und Kameraden.

Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 24.09.2019

Im nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung habe ich die Gemeindevertreter darüber informiert, dass der Rechtsstreit zwischen der Gemeinde Uckerland und der Stadt Prenzlaw vor dem Oberverwaltungsgericht verhandelt wird. Nun gibt es ein Urteil. Kurz zusammengefasst bedeutet es, dass die Gemeinde Uckerland Zahlungen an die Stadt Prenzlaw leisten muss, die aufgrund einer anderen Rechtsauffassung meiner Vorgängerin zurückgehalten wurden. Schon im ersten Verfahren vor dem Verwaltungsgericht in Potsdam wurde die Gemeinde Uckerland dazu verurteilt einen Teilbetrag zu entrichten. Das Berufungsverfahren hat diese Kosten noch erhöht. Die Urteile sind unter dem Aktenzeichen OVG 6B 10.18 und VG 10K 2691/14 Potsdam nachzulesen.

Genehmigung von drei Windkraftanlagen und warum der Bürgermeister sich dagegen ausgesprochen hat

Am 09. Oktober 2019 hat das Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1, die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung von drei Windkraftanlagen im ausgewiesenen Eignungsgebiet Windnutzung „Lübbenow“ erteilt. Somit wurde der Beschluss der Gemeindevertretung, das Einvernehmen für den Bau zu versagen, ersetzt. Die Windräder werden mit einer Gesamthöhe von 244 m errichtet.

Auf die erneute Stellungnahme der Gemeinde Uckerland vom 02.10.2019 haben wir keine Antwort erhalten.

In dieser Stellungnahme haben wir darauf hingewiesen, dass wir, aufgrund von drei Faktoren, das Einvernehmen nicht erteilen können, ich beschränke mich in meinen Ausführungen auf die wesentliche Argumentation unserer 4-seitigen Argumentation:

1. Die beantragten Windenergieanlagen befinden sich innerhalb der im sachlichen Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“ der Region Uckermark-Barnim ausgewiesenen Windeignungsfläche „WEG Nr. 15 Lübbenow“. Für das Windeignungsgebiet Nr. 15 ist durch die Gemeindevertretung Uckerland die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen worden. Es ist vorgesehen im Jahr 2020 die Planung für das Teilgebiet Lübbenow abzuschließen.
2. Die beantragten Anlagen unterscheiden sich deutlich von den bisher aufgestellten Anlagen in ihrer Bauweise und Höhe und auch aus diesem Grund muss das Einvernehmen versagt werden. Sie sollen fast 250 m hoch werden. Es gibt einen Beschluss der Gemeindevertretung, der die Höchstgrenze von 200 m Gesamthöhe für Windkraftanlagen vorgibt. Dieser wurde von den vorhergehenden Antragstellern im Plangebiet Lübbenow akzeptiert und berücksichtigt.
3. Die Erschließung der Bauflächen wird nicht möglich sein, dies wird in den zwei vorhergehenden Stellungnahmen dargelegt.

Es gibt keine Möglichkeit das Bauwerk zu errichten da die Erschließung nicht gesichert ist.

Neben diesen harten Argumenten sind wir in unserer Stellungnahme auf die gesellschaftliche Bedeutung eingegangen, ich zitiere aus dem Brief:

„Gern möchte ich noch einen gesellschaftspolitischen Aspekt der bisherigen Argumentation anfügen. Die Gemeinde Uckerland leistet einen beträchtlichen Beitrag zur Energiewende und CO2 Reduktion mit rund 100 bereits aufgestellten WKA's, rund 30 weiteren in Planung befindlichen und ersten Planungen zum Repowering. Diese Anlagen sind mit der Zustimmung der unterschiedlichen Gemeindevertretungen in den letzten 20 Jahren entstanden und es könnten Städte wie Stralsund oder Eberswalde durch die in Uckerland erzeugte Energie versorgt werden. Die Gemeinde Uckerland kann somit als Energievorzeigegemeinde und Pionier der Windkraftnutzung bezeichnet werden. Diese Leistung sollte honoriert werden.“

Die kommunale Selbstverwaltung und die Planungshoheit der Gemeinden werden als hohes Gut gehan-

delt. Dieses Gut zu schützen und zu bewahren sollte das höchste Ziel von Verwaltungen in unserem Land Brandenburg sein. Sie schreiben mir, dass Sie beabsichtigen eine Entscheidung der Gemeindevertretung Uckerland auf der Grundlage des §71 der Brandenburgischen Bauordnung zu ersetzen.

Dies erachte ich als völlig unangemessen, da sich die Gemeinde bemüht in einem geordneten B-Planverfahren das Windeignungsgebiet zu erschließen. Wir wollen eine ungeordnete Bebauung durch Investoren verhindern. Die Bürgerinnen und Bürger sollen vor schlimmeren und größeren Beeinträchtigungen durch diese Planungen bewahrt werden, wenngleich die Belastungen für einige schon bis zur Unerträglichkeit erreicht sind.

Wie die letzten Wahlen gezeigt haben und dies nicht nur in Brandenburg, gibt es eine Vertrauenskrise der Bevölkerung in Politik und Verwaltung, die sich darin ausdrückt, dass entweder gar nicht mehr gewählt wird, oder eine Zuwendung zu extremen Populisten erfolgt. Dieses Phänomen ist unter anderem auch auf ein berechtigtes Unverständnis zurückzuführen, wie Behörden und Verwaltungen entscheiden oder die kommunalen Bedürfnisse vor Ort ignoriert und missachtet werden. Ein weiteres Phänomen ist die sich nach wie vor verstärkende Abwanderung aus dem ländlichen Raum, deren Gründe auch infolge der Zerstörung des Landschaftsbildes zu suchen sind. Hierzu gibt es bereits zahlreiche sozialwissenschaftliche Untersuchungen. Als direkt betroffene Kommune können wir uns gern dazu austauschen.“ Zitat Ende

Offensichtlich waren unsere Argumente nicht ausreichend um den **ungezügelter Bau** im Windfeld Lübbenow aufzuhalten. Es fällt mir schwer dies zu akzeptieren, aber ich warte mal geduldig auf das Antwortschreiben in der sich die Argumente des Landesamtes wiederfinden.

Nicht akzeptieren kann ich jedoch die Zeilen auf einem Flyer der Fraktion „Uckerländer“, verantwortet im Sinne der Presse von Herrn Heinemann, in dem behauptet wird, dass Herr Mattukat und ich eine negative Stellungnahme ohne einen Beschluss der Gemeindevertretung zu diesem Sachverhalt abgegeben haben.

Richtig ist, dass, aufgrund eines Beschlusses aus dem Jahr 2018, eine erneute Versagung erfolgt ist und zwar fristgerecht in der Ferienzeit Ende Juli, Anfang August diesen Jahres.

Richtig ist auch, dass, nachdem ich die Fraktionen am 17.09.2019 darum gebeten habe, für eine 3. Stellungnahme Argumente zu liefern, dies nur Frau Fichtner, die CDU-Fraktion und die Fraktion SPD/LINKE getan haben.

Ein Brief der Fraktion Uckerländer setzte sich, wie auch der Flyer lediglich damit auseinander, welche Versäumnisse und Fehler von der Gemeindeverwaltung und den Gemeindevertretern gemacht wurden und welche Personen nun eine Dienstaufsichtsbeschwerde von ihnen zu erwarten hätten. In drei Nebensätzen wird dann noch erwähnt, dass die vorgebrachten Gründe nicht ausreichen würden, die Versagung aufrecht zu erhalten.

Auch hier möchte ich mal die Fakten zusammenfassen:

- Die Fraktion der Uckerländer hat sich bei der Entscheidung in der letzten Sitzung, ob Windräder in einer Höhe von 240 m Höhe gebaut werden sollen, enthalten bzw. bei namentlicher Abstimmung für den Bau dafür gestimmt. Nachzulesen im Protokoll der letzten Sitzung. (siehe Seite 9)
- Der Bauamtsleiter und der Bürgermeister wurden von der Fraktion der Uckerländer angezeigt, weil beide sich dafür einsetzen, dass der ungeordnete Bau von Windrädern in Uckerland unterbunden werden soll, obwohl dies auf der rechtlichen Grundlage eines Beschlusses der Gemeindevertretung aus dem Jahr 2018 erfolgte, der zum Zeitpunkt der erneuten Versagung gültig war.
- Auf mein Angebot und meine Bitte sich an der Argumentation zu beteiligen eine weitere Stellung-

nahme abzugeben, mit dem Ziel, die Windräder in Lübbenow in der dargestellten Form nicht zu errichten, erhalte ich eine zweiseitige Antwort mit Anschuldigungen und Vorwürfen.

- Und ihren Höhepunkt – oder soll ich besser moralischen Tiefpunkt sagen – erreichen sie, wenn sie der gewählten Mehrheit der Gemeindevertretung vorwerfen, dass sie keine eigene Meinung hätte, wenn sie gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in Höhe von 240 m stimmen.

Gerichtet an die Fraktion der Uckerländer stelle ich die Frage:

Stellen Sie sich doch bitte vor ihren Aktivitäten mal die Frage, ob dies der Gemeinde dienlich ist und den Bürgerinnen und Bürgern hilft, oder ob dort Eigeninteressen überwiegen.

Termine

Die Nächste Gemeindevertretung findet am 05.12.2019 in Lübbenow statt.

Der Weihnachtsmarkt der Gemeinde Uckerland findet am 07.12.2019 statt.

„Der schädlichste Satz in jeder Sprache ist:

So haben wir das immer gemacht“

sagte Grace Hopper, eine begnadeten Informatikerin, die 1992 verstorben ist.“



*Matthias Schilling
Bürgermeister*

Abschließende Worte

Begonnen habe ich wie gewohnt mit der Zahl des Monats und dem Thema Veränderungen in unserem Falle der Veränderung der Geschäftsordnung und so möchte ich auch enden mit einem Zitat zum Thema Veränderungen.

Bürgermeister – Sprechstunde



Haben Sie Anregungen, Fragen oder Beschwerden?

Dann teilen Sie mir diese direkt mit. Ab sofort stehe ich allen Bürgerinnen und Bürgern in einer „Bürgermeister-Sprechstunde“ zur Verfügung.

Gespräche ohne Voranmeldung biete ich

am Dienstag, den **19. November 2019**
in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** sowie

am Dienstag, den **10. Dezember 2019**
in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** an.

In diesem Zeitraum können alle Bürgerinnen und Bürger mich in der Gemeindeverwaltung sprechen oder sich telefonisch an mich wenden. Für Anliegen außerhalb der „Bürgermeister-Sprechstunde“ ist es möglich, einen Termin telefonisch unter der Tel.-Nr.: 039745/861-0 zu vereinbaren.

*Matthias Schilling
Bürgermeister*



Was ist Wichtig? Wo drückt der Schuh? Was soll angepackt werden? - Meinungsumfrage und Ideenfindung in der Gemeinde Uckerland -

Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner der Gemeinde Uckerland. Ihre Meinung, Ihre Vorschläge, Ihre Ideen sind uns wichtig und sind gefragt. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, sich an der Entwicklung Uckerlands in Form der Beantwortung des Fragebogens zu beteiligen. Die Auswertung wird dazu dienen Entscheidungen zu treffen, die in Ihrem Sinne sind. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und schreiben Sie uns Ihre Vorschläge bis zum **01.12.2019** entweder per E-Mail an **buergemeister@uckerland.de**, per Post an die Adresse: **Gemeinde Uckerland, Lübbenow/Hauptstraße 35, 17337 Uckerland** oder geben Sie den ausgefüllten Fragebogen einfach in der **Verwaltung** ab.

*Viel Spaß beim Mitgestalten unserer Gemeinde
Matthias Schilling*

1. Wo ist es in Uckerland besonders schön und warum?

2. Was gefällt Ihnen an ihrem Heimatort? Was macht das Leben dort lebenswert und einzigartig? Nennen Sie die Stärken Ihres Heimat-/Wohnortes.

3. Was gefällt Ihnen nicht an Ihrem Heimat-/Wohnort und sollte daher verbessert werden? Wo liegen die Schwächen?

4. Kreuzen Sie 5 Punkte an die Ihnen am wichtigsten sind.

- | | | | |
|---|--------------------------|--|--------------------------|
| 1. Ortsbild | <input type="checkbox"/> | 12. Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten | <input type="checkbox"/> |
| 2. Vereinsleben | <input type="checkbox"/> | 13. Verbindungen zwischen den Ortsteilen | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ärztliche Versorgung | <input type="checkbox"/> | 14. Qualität der Straßen und Fußwege | <input type="checkbox"/> |
| 4. Dorfgemeinschaftshäuser | <input type="checkbox"/> | 15. Verbindungsmöglichkeiten durch den öffentlichen Nahverkehr | <input type="checkbox"/> |
| 5. Grundschulstandort | <input type="checkbox"/> | 16. Kulturelle Aktivitäten | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mobilfunkverbindung | <input type="checkbox"/> | 17. Kirchliche Aktivitäten | <input type="checkbox"/> |
| 7. Breitbandausbau (schnelles Internet) | <input type="checkbox"/> | 18. Sonstiges | <input type="checkbox"/> |
| 8. Straßenbeleuchtung | <input type="checkbox"/> | | |
| 9. Kitaplätze | <input type="checkbox"/> | | |
| 10. Arbeitsplätze | <input type="checkbox"/> | | |
| 11. Kommunales Wohnungsangebot | <input type="checkbox"/> | | |

5. Was ich schon immer einmal loswerden wollte.



Allgemein

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Uckerland ist eine Stelle als Sachbearbeiter (m/w/d) vom 01.01.2020 befristet für die Dauer von 2 Jahren, neu zu besetzen. Bei Eignung besteht die Möglichkeit der unbefristeten Weiterbeschäftigung.

Qualifikationsanforderung: Verwaltungsfachangestellter, oder einen Abschluss des Angestelltenlehrgangs A I (m/w/d)

Vergütung: bis Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA bei entsprechender Eignung u. Qualifikation

Wöchentliche Arbeitszeit: 40 Stunden

Arbeitsort: Lübbenow/Hauptstraße 35
17337 Uckerland

Aufgabenbereiche: Ordnungsamt
Brandschutz
Wirtschaftshof
Baumkataster

Das Aufgabengebiet ist vielseitig und abwechslungsreich und bietet die Möglichkeit die Bereiche Sicherheit und Ordnung und die Technische Verwaltung mit seinen kommenden Veränderungen aktiv mitzugestalten und für die Zukunft optimal aufzustellen. Dabei dürfen Sie sich der Unterstützung eines freundlichen und hilfsbereiten Kollegiums sicher sein. Eine angemessene Einarbeitungszeit und Teamarbeit wird unsererseits gewährleistet. Gerne fördern wir Sie mit Fortbildungsmöglichkeiten bei Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Im Bereich des Ordnungsamtes umfasst das Aufgabengebiet die eigenständige und abschließende Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren. Dazu gehört u.a.:

- die eigenverantwortliche Entscheidung zur Einleitung und Durchführung von Verwarnungs- bzw. Bußgeldverfahren,
- die Bearbeitung von Einsprüchen,
- die Wahrnehmung von Besichtigungs- bzw. Vorortterminen und Kontrollfahrten im Gemeindegebiet.

Zum Bereich des Brandschutzes gehören folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser
- Überwachung und Verantwortung des Sach- und Arbeitsmittelbudgets, Ressourcenverantwortung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen und Arbeitsgruppen
- Organisation und Mitwirkung von/bei Feuerwehveranstaltungen.

Zum Bereich des Wirtschaftshofes gehören folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gemeindearbeiterstützpunktes
- Mitwirkung bei der Arbeitseinsatzplanung der Gemeindemitarbeiter
- Überwachung und Verantwortung des Sach- und Arbeitsmittelbudgets, Ressourcenverantwortung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen.

Zum Bereich des Baumkatasters gehören folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Baumkontrollen und die daraus resultierende eigenständige Veranlassung/Weisung von Baumpflegearbeiten sowie
- Überwachung und Verantwortung des Sach- und Arbeitsmittelbudgets und
- die Weiterführung des Baumkatasters.

Die Aufgabewahrnehmung ist in den einzelnen Aufgabenbereichen z.T. mit Außendienstarbeiten verbunden.

Persönliche Anforderungen:

Zur Wahrnehmung des Aufgabengebietes ist Leistungsfähigkeit unabdingbar. Sehr wichtig sind Belastbarkeit, Wirtschaftliches Handeln, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Ergebnisverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Konflikt- und Organisationsfähigkeit.

Grundkenntnisse im Ordnungsrecht und daran angrenzend im Verwaltungsrecht sind wünschenswert.

Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen wird vorausgesetzt.

Der Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheins ist erforderlich.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Wird die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht, wird gebeten, einen ausreichend frankierten Umschlag beizulegen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Nachweisen bis zum **20.11.2019** an:

Gemeinde Uckerland
Frau Dominik-Pfau oder per E-Mail im PDF Format an
personalamt@uckerland.de
Kennwort: „Sachbearbeiter“
Lübbenow/Hauptstraße 35
17337 Uckerland

Kinder- und Jugendarbeit

„Lebensordnung“

Die Säule Lebensordnung ist die Grundlage der weiteren Säulen (Wasser, Ernährung, Heilpflanzen und Bewegung) und umfasst die gesamte Lebensführung. Das Leben braucht Ordnung, einen vernünftigen Rhythmus zwischen aktiver Leistung und ausgleichender Ruhezeiten.

„Erst als man den Zustand ihrer Seele kannte und die Ordnung hineinbrachte, ging es mit den körperlichen Leiden auch besser. Sie bekamen mehr Ruhe und Zufriedenheit, kurz sie fühlten sich besser.“

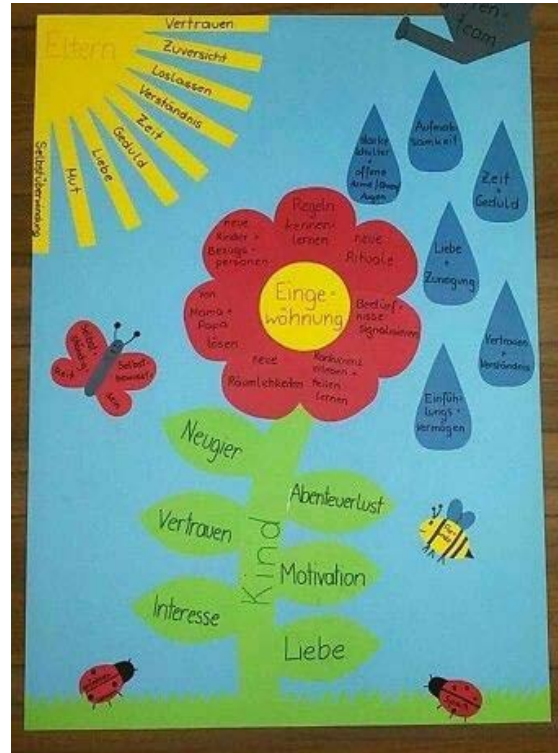
Sebastian Kneipp

Lebensordnung ist Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

- geregelter Tagesablauf
- Rituale, Rhythmen
- Sinnes- und Wahrnehmungserfahrungen
- Schlaf- und Ruhephasen
- Entspannung und Massagen
- Achtsamkeit und Stilleübungen
- Märchen und Geschichten

Besonders wichtig ist es uns **ressourcenorientiert zu arbeiten**, das heißt, die Stärken der Kinder nicht nur in ihrem Tun zu bestärken, sondern sie auch in ihrer Entwicklung zu fördern. Um die Bedürfnisse zu befriedigen, findet das Kind in der Kindertagesstätte ein Nest, indem es sich wohl und geborgen fühlt. Das Kind wird bedingungslos in seiner Individualität angenommen. Ein wichtiger Baustein ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kind und Kita um die bestmögliche Grundlage und Lebensordnung zu gestalten. Das Bild beschreibt nicht nur die Zusammenarbeit Hand in Hand in der Eingewöhnung, sondern auch im restlichen Kitaalltag.

Kneipp-Kita Regenbogen Gneisenau



Keiner ist zu klein - setz dich für die Umwelt ein!

Kleine Schritte sind es, die jedoch mithelfen, ein großes Ziel zu erreichen.

Das oben genannte Schulmotto begleitet uns durch das Jahr. Im Sachkundeunterricht wird auf das Thema UMWELT eingegangen, aber auch in anderen Unterrichtsfächern hinterfragen wir: Was können wir zum Schutz der Umwelt tun? Das Trennen von Müll in den Räumen wäre doch ein Beitrag. Und dann?

Dann wird alles wieder zusammen entsorgt?

Frau Glasow unterstützte unser Anliegen. So stehen in den Klassenräumen nicht nur drei verschiedenfarbige Abfallbehälter (gelb, blau, schwarz), sondern dementsprechend für alle drei gleichfarbig große Mülltonnen bereit.

Grundschule Werbelow



Fleißige Handwerker und neuer Glanz

"Wer will fleißige Handwerker sehen? - Der muss zu den Gemeindearbeitern gehen!"

Seit einigen Wochen schon, sind die Gemeindearbeiter ganz fleißig dabei und machen unseren Kindergarten "Grashüpfer" wieder richtig schön.

Angefangen mit unserem "Baumhaus", welches wieder in neuen Farben strahlt, bis hin zu unseren Wippen, die ebenfalls neue Farbe und Ausbesserungen erhielten. Auch unser Eingangsbereich wurde neu gestrichen und ein gemalter Grashüpfer (von Nico Christochowitz) begrüßt die Kinder, Eltern und Erzieherinnen jeden Morgen in der Einrichtung.

Ganz besonders spannend fanden die Kinder die Arbeiten an unserer Rutsche, die nicht nur neue Farbe, sondern auch ein neues schönes Dach bekam. Die Gemeindearbeiter machten sich die Arbeit und deckten es mit kleinen Pappschildeln und verpassten ihm einen neuen Anstrich. Nun sieht es wieder aus wie Neu.



vorher



nachher



Als kleine Geste des Danks haben wir gemeinsam mit den Kindern einen Apfelkuchen gebacken, den alle fleißigen Helfer essen durften.

Wir die Erzieherinnen und Kinder der Kita "Grashüpfer" wollen uns ganz herzlich bei euch lieben Gemeindearbeitern und allen Helfern bedanken. Dank euch erstrahlt unser Kindergarten wieder in neuem Glanz und wir können jeden Tag leuchtende Kinderaugen sehen, die auf unseren Spielgeräten spielen.

*Die Erzieherinnen
Kita „Grashüpfer“*

Klein, aber OHO!

So lautete in diesem Jahr das Motto zum Forschertag am 28. Mai 2019. Zu diesem Thema besuchte uns auch Herr Heinemann mit seiner Briefmarkensammlung. Er erzählte einige interessante Dinge, wie zum Beispiel, wann es die ersten Briefmarken gab und wie Briefe früher verschickt wurden. Er hatte viele Briefmarken, auch aus anderen Ländern. Spannend war für uns besonders, dass dort die Briefmarken andere Formen haben.

Spaß hatten die Kinder am Ablösen von Briefmarken. Dabei war Geduld und Fingerspitzengefühl gefragt.

Am Ende durften alle Kinder noch ein paar Briefmarken zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Heinemann für den schönen Vormittag.

Die Erzieherinnen der Kita „Uckerlandspatzen“



Besuch bei Herrn Menke

"Es ist nicht der Hof, der den Bauern ausmacht - sondern die Liebe, die harte Arbeit und der Charakter."

Am 11. September 2019 durften die Grashüpfer den Hof von Herrn Menke besuchen. Wir wurden um 9.00 Uhr von Herrn Zibulski (Maras Papa), mit dem Traktor und einem großen Kremsawagen abgeholt. Nachdem wir alle im Kremsawagen Platz gefunden haben, ging die wilde Fahrt von Jagow nach Kutzerow los. Holprig und spannend war die Fahrt. Auf dem Hof angekommen wurden wir schon sehnsüchtig von Herrn Menke erwartet. Als Erstes zeigte er uns den Melkstand, wo die Kühe jeden Tag gemolken werden. Im Melkstand haben wir auch den Papa von Greta (Herr Pangel) getroffen. Er war gerade dabei einige Kühe zu melken. Mit großen Staunen beobachteten die Kinder seine Arbeit. Von dem Melkstand ging es weiter in den Stall, dort wo die Kühe die meiste Zeit verbringen. Im Stall angekommen, stiegen uns die unterschiedlichsten Gerüche in die Nase. Es roch nach frischer Silage, nach Kuhkacke und eben dem typischen Stallgeruch. Einige Kinder hielten sich die Nase zu, andere fanden den Geruch ganz angenehm.



Vom Stall ging es in die "Krippe". So nannte Herr Menke den Kälberstall, in denen ganz frisch geborene Kälbchen waren. Manche von ihnen waren nur wenige Tage alt. Das Highlight im Kälberstall war, als Herr Menke ein Kälbchen aus den Stall holte und wir es alle streicheln durften. Von der "Krippe" ging es dann weiter in den "Kindergarten", dort waren die Kälbchen schon älter und haben zusammen in einem Stall gespielt und gelebt. Ganz aufgeregt beobachteten die Kälbchen und wir uns gegenseitig.

Nun wurde es Zeit für eine Pause. Von den Kälbchen ging es zurück zu unserem Kremsawagen. Dort angekommen standen einige Spielzeug Traktoren, Obst und Gemüse sowie frische Kuhmilch und Tee bereit. Den Kindern hat es super geschmeckt und sie wollten gar nicht mehr aufhören mit dem spielen.

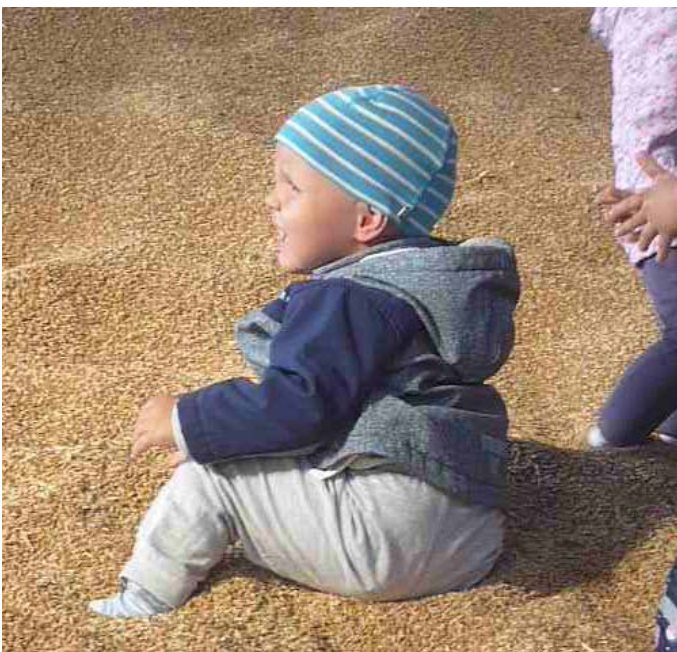


Nachdem die Pause vorbei war, wurde es noch einmal richtig spannend. Zusammen mit Frau Menke schauten wir uns die großen Traktoren und Landmaschinen an. Auf dem Weg dorthin kamen wir an einem großen Kornhaufen vorbei. Frau Menke bot an, dass die Kinder ihre Schuhe ausziehen durften und einmal auf den Kornhaufen klettern konnten. Das ließen sich die Kinder nicht zweimal sagen und schneller als die Erzieher gucken konnten, waren die Schuhe ausgezogen und die Kinder auf dem Kornberg. Das hat allen ganz viel Spaß gemacht.



Es war ein wirklich schöner Tag auf dem „MENKEHOF“. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Möglichkeit, einen Tag auf dem Hof verbringen zu können. Danke an Herrn und Frau Menke für die liebevolle Betreuung, Rundführung und Verpflegung. Danke an Herrn Zibulski für das Abholen und wieder Zurückbringen in den Kindergarten. Danke für die Zeit, die Sie uns geschenkt haben.

Die Kinder und Erzieher der Kita "Grashüpfer"



14. Kita-Cup in Prenzlau

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Gruppe „schlaue Füchse“ wieder am Wettbewerb der Sportjugend Uckermark teilgenommen. Mit dem Bus ging es am Morgen nach Prenzlau zur Sporthalle der Grabowschule, wo der Wettkampf stattfand.

Wir duellierten uns mit 36 anderen Kitas aus der gesamten Uckermark. Der Ehrgeiz war geweckt und alle Kinder gaben ihr Bestes. Am Ende belegten wir Platz 33. Wir hatten einen tollen Tag und viel Spaß, nur darauf kommt es an.

Am Nachmittag ging es dann mit Medaillen, Preisen und tollen neuen T-Shirts wieder zurück zur Kita. Alle Kinder waren sehr stolz.

Ein großes „DANKESCHÖN“ geht an Paul Young, Fachabiturient im 1. Ausbildungsjahr. Er war uns eine große Hilfe an diesem Tag.

D. Olbrych

Erzieherin Kita Uckerlandspatzen



Alles Käse oder was?

Im September stand wieder ein Ausflug für die „schlaue Füchse“ an. Dieses Mal ging es nach Bandelow zur Bauernkäserei der Familie Wolters.

Frau Gerlach und Frau Saulich empfingen uns ganz herzlich. Bevor wir aber die Käserei betreten durften, mussten wir ein paar Hygienemaßnahmen beachten. Dazu gehörten eine Haube für die Haare, Überzieher für die Schuhe und ein Cape für den gesamten Körper. Fertig angezogen ging es zum Hände waschen und das natürlich sehr gründlich. Dann ging es endlich los. Frau Gerlach zeigte uns die Produktionsräume und die verschiedenen Maschinen. Sie erzählte uns wie aus Milch, zusammen mit guten Bakterien, die Milch fest wird um daraus Käse herzustellen. In den Kühlräumen konnten wir uns Käselaike anschauen, der schon älter als die Vorschulkinder waren.

Anschließend produzierten die Kinder ihren eigenen Frischkäse, jeder nach seinem Geschmack. Der eine süß, der andere herzhaft.

Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung Pommes und Chicken Nuggets. Anschließend ging es weiter zum Kuhstall, denn dort fängt ja der Weg vom Käse schon an. Von dort kommt nämlich die Milch für die Produktion.

Am besten haben uns natürlich die kleinen Kälbchen gefallen.

Danach ging es noch zum Toben auf den Spielplatz, bevor wir wieder zurück zur Kita fuhren. Ein gelungener Tag ging zu Ende und wir haben viele neue Dinge erfahren.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Wolters, die uns diesen Tag ermöglicht hat. Besonderer Dank geht an Frau Gerlach und Frau Saulich für die Führung und die gute Betreuung.

D. Olbrych

Erzieherin Kita „Uckerlandspatzen“



60 Jahre Schule Werbelow

1959 wurd' die Schule hier gebaut.

Darum ist sie auch den Eltern und selbst Großeltern vertraut.

So klingt es in einer Strophe unseres Schulliedes. Vor 60 Jahren sprachen viele Uckermärker plattdeutsch. „Snak up platt“ hieß es am 27. September zum Start der Projektstage anlässlich des 60. Geburtstages der Werbelower Grundschule. Mit Frau Meinke aus Prenzlau probierten alle plattdütsch to verstahn un een beten to sproaken. Die Ausstellung mit historischen Schulsachen und den Schulchroniken wurde eröffnet. Besonders unsere Nachmittagsgäste, ehemalige Kollegen und Kolleginnen, schwelgten in Erinnerungen. Am nächsten Schultag gestalteten die Schüler ihren eigenen Festbutton. Ohne die Unterstützung der Familie Höppner wäre das nicht möglich. Dankeschön! Das Preußische Kammerorchester entführte uns musikalisch mit Vivaldis Musik zu den 4 Jahreszeiten. Durch Anschauungsmaterialien und Ausführungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Naturmobils aus Templin erfuhren die Schüler vieles über das Leben in Wald und Feld. Ein weiteres Highlight dieses Tages waren die Karikaturen des Schnellzeichners EGON aus Schwedt, gesponsert durch Herrn Schilling, und die Zeichnungen von Hanna Kruppa. Frau Neumann, ehemalige Schulleiterin, war zu Gast in der 5. Klasse und berichtete davon, wie es in der Schule früher war.



Beim Abschlussmeeting versenkten die Schüler eine Zeitkapsel mit ihren Wünschen, Träumen und Hoffnungen für ihre Zukunft, für unsere Zukunft. Der Umgang mit der Natur, entsprechend unseres Mottos: KEINER IST ZU KLEIN - SETZ DICH FÜR DIE UMWELT EIN! - nahm dabei einen wichtigen Platz ein. Umso mehr freut uns, dass mit Familie Ulhorn und der Firma Enertrag geplante Projekt des Bäumeplantens.



Freudig nahmen wir die 20 Tablets, übergeben durch die Gemeindeverwaltung, entgegen.

Danach ging es mit einer kleinen Modenschau - vier Mädchen der Klasse 5 führten diese vor - und der Mini-Playback-Show weiter. Supertolle Stimmung herrschte! Bei manchen Titeln tobte das Publikum mehr als die Sänger. Unser absoluter Favorit: Tristan Gäde aus Klasse 1 rockte mit AC/DC den Saal.

Die erlebnisreichen Tage liegen nun hinter uns.

Danke an all Sponsoren und Unterstützer des Schuljubiläums: dem Bürgermeister Herrn Schilling, dem Schulförderverein, Familie Höppner, den Kuchenmuttis der Klasse 6 und Frau Neumann. Ein großes „Dankeschön“ geht an Herrn Lienau für das Sponsoring der Ausstattung der Grundschule Uckerland.



Denn es soll so bleiben, wie es im Schullied heißt:

*In die Schule geh'n wir gerne
Hier in uns'rem Uckerland,
diese steht in Werbelow
an des Dorfes Rand...*

*Angela Herrmann
Schulleiterin*

Der Herbst in der Kita „Regenbogen“



Der Apfelbaum mit Früchten und Blättern
(Gruppenbild der älteren Kinder Fritz Möhllhoff, Amy Rebenstock, Lina Borinski, Elias Otto, Lea-Chiara Schultz aus der Regenbogengruppe)



Der Apfelbaum im Jahreskreis
Aus Toilettenpapierrollen und ausgeschnittenen Teilen wurde ein Apfelbaum in den verschiedenen Jahreszeiten gemalt, gebastelt und geklebt.
(Cara Bonk und Luna Zirzow, 3 Jahre - Blumengruppe)

Erzieherin Katrin Jaster und
Auszubildende Diana Duske
Kita „Regenbogen“ Gneisenau



Der Apfelbaum im Herbst
Aus vorgeschrittenen Teilen geklebtes Bild.
(Rosalie Bethke, 3 Jahre – Blumengruppe)



Mit Farbe ausgemaltes und getupftes Bild.
(Lilith Hahn, 3 Jahre - Blumengruppe)



Der Herbst kehrt ein in der Sonnengruppe

*Im Herbst da weht der Wind, Wind, Wind.
Da freut sich jedes Kind, Kind, Kind.
Er braust um jede Eck, Eck, Eck.
Und weht die Blätter weg, weg, weg.
Er ist mal rau, mal still, still, still.
Gerade wie er will, will, will.
Jetzt ist das Spiel hier aus, aus, aus.
So gehen wir jetzt nach Haus, Haus, Haus.*

Jasmin Habig, Erzieherin der Kita Regenbogen Gneisenau



Aus den Ortsteilen

Ausflug zur Apfelgräfin

Im September organisierte Herr Schilling, Bürgermeister der Gemeinde Uckerland, eine Fahrt für die Senioren aus Wismar zur Apfelgräfin zum HAUS LICHTENHAIN in der Uckermark. Sehr herzlich begrüßte uns Frau Daisy Gräfin von Arnim mit einer herrlich gedeckten Kaffeetafel. Wir ließen uns die Apfelprodukte von Apfelkuchen über Fruchtschnitten bis hin zum Armin - Taler bei Kaffee und Apfelsaft schmecken. Danach besichtigten wir den wunderschönen Garten und die Mosterei. Bei herrlichem Sonnenschein hatten wir ein unvergessliches Erlebnis.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei Herrn Schilling - die Seniorengruppe aus Wismar.

*Christa Kummer
Wismar*



Spätsommersubbotnik in Wismar



Am 21.09.2019 trafen sich viele Bewohner von Wismar zum Arbeitseinsatz. Das Ziel war es, Wismar wieder aufzupepfen und die Gemeinschaft sowie den Zusammenhalt zu stärken. Die Hecken wurden beschnitten, die Komposthaufen auf dem Friedhof und in der Dorfmitte wurden beseitigt, die Gehwege gesäubert und an der Friedhofsmauer wurde „klar Schiff“ gemacht.

Anschließend ließ man den Tag bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen.

Ein großes Dankeschön geht an die Agrar Genossenschaft Groß Luckow für die bereitgestellte Technik. Die Erwartungen wurden durch die zahlreiche Teilnahme weit übertroffen, vielen Dank dafür.

*Lars Lindner
Der Ortbeirat Wismar*



Das Fest zur Deutschen Einheit zu Milow

Nein, dies ist kein Fest, das wir in Milow nach dem Motto feiern: „Feste kommen und gehen, wir aber bleiben!“ Dieses Fest wird bewusst begangen von uns, am 3. Oktober – in diesem Jahr mit einem runden Geburtstag, dem Fall der Mauer vor 30 Jahren, der letztlich in die „politische Einheit der Deutschen“ mündete – aber eigentlich ist es das gemeinsame Grundgesetz, das wir feiern.

Und außerdem haben wir einen neuen Ortsvorsteher in Milow, den Martin Zunke, der sollte nun zum ersten Mal seine „OBR-Einheits-Rede“ halten, wie das in den letzten Jahren sein Vorgänger im Amte, Hans-Werner Brandau, gemacht hatte. Wir waren gespannt.

14 Jahre war er gewesen und eigentlich habe er die Einheit bewusst nur herbeigesehnt, weil ihm die Staatsbürgerkunde, das rote Halstuch und das blaue FDJ-Hemd gestört hatten. Dass er just an diesem Tage auch Geburtstag hat – wozu hat er denn zwei Schultern, auf denen er tragen kann? In einer sehr launig-nachdenklichen Rede sprach er aus, was wohl viele in den Neuen Bundesländern immer noch fühlen: viele Veränderungen, viele Ängste vor der Zukunft. Umso wichtiger sei es, das Gemeinsame, das Verbindende zu suchen – danach könnten, müssten wir auch über Versäumtes reden. Nur in einem lässt er sich nicht beirren – das heutige Grundgesetz sei das Beste, was der Osten durch die Wende bekam. Er nennt es „Grundi“ (nach einem berühmten Satiriker), damit es kumpelhafter wirke, damit jedermann/frau sich darauf einlassen könne.

Und er schlägt vor, diesen Tag zukünftig in Milow zu feiern unter dem Motto: „Feiertag des Grundgesetzes“! Darüber ließe sich ganz spontan entscheiden – also wird es so werden! Einschub: man könnte natürlich auch ein „Uckerlandweites Fest“ daraus machen!

Dann wurde er, der er selbst im IT-Bereich tätig ist, doch sehr nachdenklich und berichtet über die neuesten Entwicklungen in Sachen „Open Data und EGovernment“. Er befürchtet die technische Aushebelung des föderativen Systems durch die „Macht eines bundeseinheitlichen Behördennetzes“, geschaffen durch die Möglichkeiten der Digitalisierung. Letztlich sei damit auch die Gefahr gegeben, die Demokratie, unser Grundgesetz, auszuhöhlen. Das sehe man z. B. schon an der Ohnmacht, nicht nur des OBR, gegenüber den Ansprüchen einer Windkraft-Industrie, gegen die Mensch und Natur das Nachsehen hätten.

Wir müssten also alle, nicht nur ein paar Wenige, wachsam bleiben, das Grundgesetz schützen und verteidigen!

Er gab dann allen, trotz alledem, noch einen aufmunternden

Trinkspruch mit auf den Weg, gedacht für den Rest des „Einheits-Festtages“: „Wer Deutschland liebt und Einigkeit, der trinkt schon mal ne Kleinigkeit!“

Dazu passte es, dass der Bürgermeister dem frischgebackenen Amtsinhaber ein Buch überreichte, dessen Titel man genau lesen muss: „Die DDR war ein Teil meines Lebens!“ Eben! Nur ein Teil – und „war“! So, als hätte er gehäht, was der neuen Ortsvorsteher – Entschuldigung! – Ortsvorsteher, sagen würde!

Als kleine Anregung gedacht, damit sich nicht immer nur alles „um den Osten“ drehe, regte Fritz Gampe an, auch mal ein Buch über die Befindlichkeiten „im Westen“ zu schreiben, denn auch hier gab es „Zukunftsängste“ durch die Wende. Etwa die, dass plötzlich viel weniger Geld zur Verfügung stand, z.B. für internationale Technologie- und Forschungsprojekte. Die hatte man in Bonn einfach gestrichen, irgendwoher musste das Geld ja kommen, für die Einheit!



Die Stimmung war also heiter-bis-nachdenklich, bei Ge grilltem und Getränken aus der Flasche, auch Entkorktes war dabei. Man erzählte sich, wohlversorgt an diesem Tag, die Geschichten, die noch zu erzählen waren. Es gibt sie offensichtlich immer noch, jene Aspekte, die auch in den nächsten Jahren noch erzählt werden können. Aber dabei ging es immer auch um die Zukunft in unserem Dorf, in unseren Dörfern in Uckerland. Man braucht ja nur mal ein wenig rechnen, dann erzählen sich jene, die heute z.B. studieren - ja, auch die ganz junge Jugend war mit dabei - vielleicht mal die Geschichten die Oma und Opa erzählt haben, aus jener Zeit, als...

Bis zum nächsten Jahr dann in Milow, dann erst recht, denn dann feiern wir alle miteinander 30 Jahre gemeinsames „Grundi“... und trinken schon mal ein, oder zwei, oder drei Kleinigkeiten! Und dazu gibt's vielleicht ein „publicviewing“, ein Stück aus der Konserve. Da muss es mal ne Straße gegeben haben – wenn ich mich nicht täusche - war das die „Bornholmer“ gewesen! Da hatte sich erst einer verquatscht auf einer Pressekonferenz und dann sollen sich dramatische Szenen abgespielt haben, erst auf der einen Seite des Schlagbaums, dann auch auf der anderen Seite. Das soll sich bis auf den Kudamm hingezogen haben. Dann gab es keine Schlagbäume mehr und auch die Mauer verschwand.



*Fritz Gampe
Milow*

Teilerneuerung des Bürgersteigs im Ortsteil Nechlin

Im Namen der Gemeinde Uckerland möchte ich mich recht herzlich bei Familie Müller aus Nechlin bedanken.



Durch die großzügige Unterstützung und auf eigene Initiative, wurden Teile des Bürgersteigs in Nechlin erneuert und in eine stilvolle und sehr ansehnliche Form gebracht. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen, die Bilder entstammen noch der Bauphase. Aus Pasewalk kommend wurde die Erneuerung bis zum Speicher realisiert.

Matthias Schilling
Bürgermeister

Illegale Abfallentsorgung



In der Gemeinde Uckerland wurden bereits mehrmals illegale Müllablagerungen aufgefunden. So wie in der Gemarkung Wilsickow, in der vor kurzem große Mengen Bauschutt entsorgt wurden.

Müll hat in der freien Natur und im Wald nichts zu suchen und muss ordnungsgemäß beseitigt werden.

Illegale Müllentledigung ist nicht nur ein optisches Problem, sondern belastet die Umwelt und verursacht hohe Kosten für die Kommunen.

Wer sich von seinen Müll unsachgemäß entledigt, muss mit Geld- oder Freiheitsstrafen rechnen. Illegale Müllentsorgung wird mit Bußgeld geahndet und zur

Anzeige gebracht. Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 28 Abs. 1 KrWG Abfälle, die er nicht verwertet, oder Abfälle zur Beseitigung außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage behandelt, lagert oder ablagert, handelt ordnungswidrig nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 des KrWG und kann mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir bitten Sie um Mithilfe, die Verantwortlichen ausfindig zu machen, so dass niemand ohne Strafe davon kommt!

Hinweise auf die möglichen Verursacher nimmt unsere Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Wer illegal abgeladenen Abfall melden möchte, kann sich an das Ordnungsamt wenden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses am 04.10.2019 in Hetzdorf

Ein wichtiger Baustein für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in Uckerland wurde in Hetzdorf durch die komplette Überarbeitung des Feuerwehrgerätehauses fertiggestellt. In einzelnen Etappen wurden die einzelnen Gebäudeteile z.T. neu erstellt, völlig entkernt, saniert, renoviert, gefliest, mit einer neuen Elektrik versehen, gepflastert, gestrichen, möbliert und dekoriert.

Ein Dank an die Gemeindevertretung, für die Bereitstellung der notwendigen Mittel über mehrere Jahre hinweg. Mein Eindruck war, dass zu keinem Zeitpunkt die Sinnhaftigkeit des Vorhabens in Frage gestellt wurde. Nachdem die ersten Schritte nur aus Haushaltsmitteln der Gemeinde finanziert wurden, kam dann die Fördermittelzusage und wir konnten das eingesetzte Geld der Gemeinde und die Qualität des Ausbaus deutlich erhöhen.

Über die Unterstützung des Landes Brandenburg waren wir natürlich erfreut und sind sehr dankbar dafür. Denn gerade der ländliche Raum braucht jede erdenkliche Hilfe. Nicht nur – aber auch für den Ausbau der Feuerwehren. Und da sind wir bei der Förderstelle auf großes Verständnis bei der Antragstellung getroffen.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei den beteiligten Unternehmen für die gute Zusammenarbeit, sie waren stets bemüht den Zeitplan einzuhalten, und unkompliziertes Handeln und klare Absprachen haben die Zusammenarbeit gekennzeichnet.

Vielen Dank auch an unsere Gemeindearbeiter unter der Leitung von Herrn Lau, die immer dann zur Stelle waren wenn Not am Mann war und Berge von Schutt und Abraum in atemberaubender Geschwindigkeit beseitigt haben.



Herzlichen Dank an Frau Schulz vom IBS Ingenieurbüro für die gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des Projektes und bei der weiteren Bauüberwachung, sie war sehr unkompliziert und flexibel. Wir hatten jederzeit das Gefühl, das sie die Lage im Griff hatten und in ihrer sehr angenehmen aber dennoch bestimmenden Art Dinge anzufassen ist es gelungen Konflikte zu lösen und unlösbare in lösbare Probleme umzuwandeln.

Lassen sie mich aber auch meinem Stellvertreter und Bauamtsleiter Rainer Mattukat für die sehr gute verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit herzlich danken. Kontinuierliche Bauberatungen vor Ort haben dazu geführt, dass die Fortschritte sichtbar wurden und Absprachen darin mündeten, dass gute Ergebnisse am Ende standen. Ohne seine Hartnäckigkeit und Kompetenz bei der Beantragung der Fördermittel hätte die Gemeinde deutlich mehr Geld aus dem Haushalt nehmen müssen und wir hätten den Eröffnungstermin wohl nicht auf den heutigen Tag legen können.

Für das gesamte Projekt sind etwas über 300.000,- Euro aufgewendet worden. Damit sind wir in Zeiten eines BER, der täglich 1.000.000 Euro verschlingt, in einem sensationellen Preis-Leistungsverhältnis geblieben, wenngleich die Gesamtsumme für unsere kleine Gemeinde durchaus beachtenswert ist. So etwas gelingt nur wenn es Menschen gibt die bereit sind sich für das Gemeinwohl aufzureiben und dies nicht nur um Kosten zu sparen.

Ich bin kein Baufachmann, aber ich mutmaße einmal, dass die Gemeinde mindestens noch einmal die Hälfte der genannten Summe hätte aufwenden müssen, wenn es diese Unterstützung nicht gegeben hätte.

Was die Kameradinnen und Kameraden und ihre Familien hier in Hetzdorf geschafft haben ist, wie unsere Jugendfeuerwehrleute sagen würden: MEGA

Wenn wir die in der Freizeit vergossenen Schweißtropfen aufgefangen hätten, dann wären unsere Feuerlöschteiche gut gefüllt und wir müßten nicht auf Regen hoffen.

Und wenn wir die Stunden auf die Lebensarbeitszeit der Beteiligten anrechnen könnten, dann würden wahrscheinlich morgen alle Rente beantragen dürfen.

Den Kameradinnen und Kameraden ist es gelungen die gute Tradition unserer Vorfahren weiter zu führen und die wären stolz, wenn sie das heute sehen könnten!



Viele Arbeiten am Gebäude und im Umfeld wurden an den Wochenenden und Feierabenden geleistet. Sie sind in die Rolle von Maurern, Maler, Eisenbieger, Dachdecker, Fliesenleger und Tischler geschlüpft und haben so manchem Fachmann etwas vorgemacht.

Ich bin sehr beeindruckt und kann mich nur ganz herzlich dafür bedanken!

Und mit dem Gefühl, das es hier in Hetzdorf und Uckerland selbstverständlich ist, dem Nachbarn zu helfen und sich für die Gemeinschaft einzusetzen, möchte ich das Feuerwehrgerätehaus in seinem neuen Zustand offiziell der Wehrleitung übergeben, verbunden mit dem Wunsch, dass nach jedem Einsatz alle Kameradinnen und Kameraden dieses Haus unversehrt wieder betreten.

*Matthias Schilling
Bürgermeister*



FOTOS: GERHARD ROSENFELD

Tor in Wolfshagen



Dank des vom Landwirt Herrn Vahle neu eingebauten kleinen Tores ist der Weg wieder frei für die Radfahrer von Wolfshagen nach Schleprow.

Übergabe der Pergola

Der Friedhof in Lindhorst war, ist und bleibt ein Denkmal für den Ort.

Umgeben mit einer Feldsteinmauer, integriertem Halbbogen und einer Pergola ist dieser Friedhof einzigartig. Er wurde von den Vorfahren des Herrn Friedhelm von Stülpnagel angelegt. Zum Gedenken an den Großvater ließ man eine Pergola errichten.

In den 1990iger Jahren wurde sie abgebaut, da sie eine Gefahrenquelle darstellte.

Viele Jahre, war die Mauer ohne Pergola. Nach der Wende brachte sich Friedhelm von Stülpnagel mit verschiedenen Projekten im Ort ein. So wurden z.B. die einzelnen Feldsteine der Gefallenen im 1. Weltkrieg neu beschriftet. Die Gedenkstätte hat somit wieder einen würdigen Rahmen erhalten.

Im letzten Jahr fragte Herr von Stülpnagel an, ob er die Pergola erneuern dürfte. Im August dieses Jahres meldete er die abgeschlossene Bauausführung und bat um Übergabe an die Gemeinde. Wir nutzen den 03. Oktober 2019 für eine feierliche Übergabe.

Mit kleinen Festreden des Bürgermeisters Herrn Matthias Schilling, der Ortsvorsteherin Frau Ingrid Wesener und des



Sponsors Herr Friedhelm von Stülpnagel wurde das Bauwerk gewürdigt und übergeben. Die Pergola wurde durch das einheimische Unternehmen Schröder aus Schleprow angefertigt, worüber wir sehr froh waren.

Bei Sekt, Kaffee, Kuchen und Schnittchen fanden unter der Pergola interessante Gespräche statt. So konnten wir erfahren, dass die Familie von Stülpnagel im Jahr 2021 ein großes Fest in Lindhorst begehen wird und dass noch einige Projekte bis dahin folgen werden.

Die Gemeinde, der Ortsvorsteher und die Einwohner haben Unterstützung zugesagt.

Gemeinsam freuen sich alle die bestehenden Ideen in die Tat umzusetzen.

Das Miteinander ist uns dabei sehr wichtig.

*Ingrid Wesener
Ortsvorsteherin Fahrenholz*

**Großeltern sind etwas ganz Besonderes:
Elternbrief 7: 7 Monate**

Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig. Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da alles zu sehen gibt. „Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen.

Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson. Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall. Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu haben. Doch auch wenn Oma und Opa weit weg leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lalas“ und „nanas“. Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch.

Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelt“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



ANE-Elternbriefe
kostenlos für alle
Brandenburger Eltern
**JETZT ONLINE
BESTELLEN**
www.ane.de

*Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg*



Wechselstübchen
BRINGEN - ZEIGEN - TAUSCHEN

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
SEIT OKTOBER 2019
JEDEN MONTAG
14:00 - 18:00 UHR
DGH FAHRENHOLZ 17
Anita Schmolmann



TAUSCHBÖRSE TASCHENBERG
-tauschen statt kaufen-

**NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN**
SEIT NOVEMBER 2019
dienstags
13.00 - 17.00 Uhr
(Taschenberg 30)

Viel Spaß wünschen
Karola Böttcher
Monique Räther

Veranstaltungen



TRAUMSEIFE

Adventsmarkt

am 27.11.2019 von 16.00 bis 21.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Seifenmanufaktur, lernen Sie unser Sortiment kennen und nutzen Sie die Gelegenheit, erste Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Erleben einen gemütlichen Abend zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres bei Glühwein und anderen Leckereien.

Traumseife Manufaktur
Milower Weg 10 • 17337 Uckerland OT Lübbenow

Zusätzlich gibt es dort:
Bratwurst, Glühwein, heiße
Schokolade und
gebrante Mandeln

traumseife.de

Weihnachtsmarkt

der Gemeinde Uckerland
in Lübbenow 

am 07.12.2019

Beginn 14 Uhr

- Süßes & Deftiges aus der Region
- Kinderkarussell
- Dosenpopper
- Kirchenchor
- Fantis Spielwelt
- Weihnachtsmann

Wir freuen uns auf Sie!

und noch vieles mehr!




**Liebe Eltern,
genießen
Sie gemeinsam
mit Ihren Kindern
den fünften**



Jagower

Lese abend

am **22.11.2019** um **17:30 Uhr**
im Dorfgemeinschaftshaus Kutzerow

- erleben Sie entspannten Hörgerausch für alle Kleinen und Großen
- Eva Freuck und Matthias Spietz möchten euch begeistern mit der coolen Geschichte



„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“



Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit

*Konzerte der
Chorgemeinschaft
Strasburg e.V. unter
Leitung von Jakob Rabizo*

Wir laden sie herzlich ein zu
folgenden Terminen:

Strasburg	15.12.2019 – 19.00 ev. Kirche
Bredenfelde	10.12.2019 – 19.00 Gemeinderaum
Bandelow	23.12.2019 – 14.30 Uhr Kirche
Röpersdorf	23.12.2019 – 19.00 Uhr Kirche

Informationen aus dem Ortsteil Hetzdorf

Ab November ist die **Gemeindebücherei in Hetzdorf** (in der ehemaligen Schule neben dem Klöntopp) wieder **jeden letzten Mittwoch im Monat** geöffnet.

Es gibt Bücher für Kinder und Erwachsene, DVD's, Hörbücher, Videos, CD's und auch verschiedene Spiele für Groß und Klein kostenlos auszuleihen. Damit wir auch an aktuellere Medien herankommen, stehen wir mit der Kreisbibliothek Prenzlau in Verbindung und tauschen halbjährlich das Angebot aus. Dazu können auch Wünsche geäußert werden, die wir beim nächsten Tausch zu realisieren versuchen. Natürlich kann auch noch in Altbeständen der Hetzdorfer Bücherei gestöbert werden.

Gerade für die Wintermonate eine abwechslungsreiche und sinnvolle Beschäftigung für Jung und Alt!
Ab 27.11.2019 in der Zeit zwischen 17:00 und 18:00 Uhr freut sich über jeden Besuch Gundula Müller.

Zum **Treff im Klöntopp** laden wir wieder 1 Mal im Monat ein. Geplant sind folgende Veranstaltungen:

06.11.2019	„Wie sicher sind wir in Uckerland?“ Eine Gesprächsrunde mit der Polizei
30.12.2019	Adventsmarkt
22.01.2020	Märchenstunde
04.03.2020	Reisebericht „Vietnam und Kambodscha“
08.04.2020	Die Passionsgeschichte anhand des Wolfshagener Bildteppichs
06.05.2020	Hetzdorfer Geschichten aus der Chronik

Im Juni zum Tag der offenen Gärten planen wir mit der Hetzdorfer Kirchgemeinde einen Abend mit südamerikanischer Folklore und eine Fotoausstellung.

Zu allen Veranstaltungen werden Plakate ausgehängt und sie werden auch im Internet angekündigt.
Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18:30 Uhr. Für einen Imbiss und für Getränke sorgt Corinna Woldegk.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gundula und Lutz Müller

Sonstiges

Zuckersüßes aus der Region

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Riesengroß und tonnenschwer rollen die Roder möglichst bodenschonend über die Felder der Region. Diese Maschinen werden eingesetzt, um die Zuckerrüben auf den Feldern unserer Landwirte zu ernten. In diesem Jahr wurden die süßen Rüben auf rund 9.200 Hektar in Brandenburg angebaut.

Nach der Aussaat im März und der monatelangen Betreuung, zum Beispiel durch Pflanzenschutzmaßnahmen, folgt im Oktober und November die Hochsaison der Rübenernte. Bei der Ernte wird die Rübe aus der Erde gezogen und von den Blättern getrennt. Es ist üblich, dass die Landwirte die Zuckerrüben zunächst kurzzeitig in Mieten am Feldrand zwischengelagern, bevor das Erntegut zur Zuckerfabrik transportiert werden kann. Da zur Rübenernte besondere Erntetechnik benötigt wird, nehmen viele Landwirte die Unterstützung von Agrardienstleistern in Anspruch. Die Lohnunternehmer sind meist auf die Ernte von Sonderkulturen spezialisiert und setzen ihre Technik sowie das Knowhow ihrer Fahrer dann bei mehreren Landwirten ein. Heutzutage können aus nur 7 bis 8 Kilogramm Rüben 1 Kilogramm Zucker gewonnen werden. Für diese Menge an Rüben wird eine Anbaufläche von ca. einem Quadratmeter benötigt. 1836 benötigte man für diese Zuckermenge noch 20 Kilogramm an Rüben.

Die Zuckerrübe wird auch „Königin der Ackerfrüchte“ genannt, weil sie besonders anspruchsvoll ist. Zuckerrüben wachsen nur auf nährstoffreichen Böden mit guter Wasserversorgung im warmen Klima und benötigen eine optimale, an die Vegetation angepasste Betreuung durch den Landwirt.

Hätten Sie gewusst, dass ein Hektar Zuckerrüben die Menge an Sauerstoff produziert, die 70 Menschen im Jahr zum Atmen benötigen?

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Facebook & Instagram unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort
09.11.2019	14:00 Uhr	Brietzig
10.11.2019	09:00 Uhr	Schlepkow
	10:30 Uhr	Wilsickow
17.11.2019	10:00 Uhr	Milow
24.11.2019	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Lübbenow
01.12.2019	10:00 Uhr	Hetzdorf
08.12.2019	10:00 Uhr	Milow
15.12.2019	10:00 Uhr	Lübbenow
22.12.2019	10:00 Uhr	Wilsickow

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen über unsere Veranstaltungen und auch Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen.

Dorothea Büscheck, Pastorin der Gemeinde Hetzdorf

Hetzdorf 16, 17337 Uckerland
Tel: 039745/20256, E-Mail: hetzdorf@pek.de
www.kirche-im-uckerland.de

Veranstaltungskalender 2019

Datum	Veranstaltung	Ort
09.11.2019	Laternen-/Fackelumzug	Lübbenow
15.11.2019	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Fahrenholz
16.11.2019	Lichterfest	Güterberg
22.11.2019	Buchlesung	Milow
30.11.2019	Weihnachtsbaum- aufstellen	Trebenow
01.12.2019	Weihnachtsfeier	Güterberg
07.12.2019	Weihnachtsmarkt der Gemeinde Uckerland	Lübbenow
22.12.2019	Weihnachtskonzert	Wolfshagen (Kirche)
31.12.2019	Silvesterfeier	Trebenow



Danksagung



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Renate Klausmeyer

* 01.03.1936 † 11.09.2019

Herzlichen Dank allen,
die sich in stiller Trauer beim Tode meiner
lieben Frau, unserer Mutter, Oma und Uroma
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die uns in
dieser schweren Zeit hilfreich zur Seite standen.

Im Namen der Angehörigen
Gerhard Klausmeyer

Bandelow, im September 2019

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT?

**Kontaktieren Sie uns noch
heute!**

Langwerbung
Bahnhofstraße 20
17335 Strasburg

Tel.: 039753 / 22440
Fax: 039753 / 22442
info@langeprojekt.de

Gewerbliche Anzeigen

PETER NAGEL

Strasburg-Lincheshöh
Tel.: (039753) 222 59



**Nach 25 Jahren
schließen wir
Nagels Grünmarkt
in Lincheshöh
zum 31.12.2019
aus Altersgründen.**

Seit dem 02.09.2019
findet ein Räumungs-
verkauf mit beachtlichen
PREISNACHLÄSSEN statt.

Die Tankstelle und die
Raststätte sind von der
Schließung nicht
betroffen!

*Wir bedanken
uns bei allen
Kunden für die
jahrelange
Treue!*

Alle Jahre wieder ...
verkaufen wir aus
eigener Plantage

*Weihnachts-
bäume*

**ab 07.12.2019
in Strasburg-
Lincheshöh
an der B 104**

Am Fr. und Sa.,
den 13./14.12.19
und auch am
20./21.12.19
können Sie
Ihren Baum
selbst
schlagen.

PETER NAGEL


Strasburg-Lincheshöh
Tel.: (039753) 222 59



seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

 ²⁴ (03963) **21 28 10**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk
Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau

Impressum Nichtamtlicher Teil

Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin,
Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen

Bezugsmöglichkeiten:

- Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Bezugsbedingungen:

Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner der Gemeinde Uckerland kostenfrei.
Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde kostenlos verteilt. Der Bezugspreis für
Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto. Abonnementanfragen bitte an Langwerbung,
Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

Herstellungsleitung und Redaktion:

V. i. S. d. P. und Redaktion: Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow,
Hauptstraße 35, 17337 Uckerland
Anzeigen: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark),
info@langeprojekt.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil im Sinne der Presse:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland
www.uckerland.de • E-Mail: gemeinde@uckerland.de
(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

Anzeigen:

Anzeigen und Abonnement: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Ucker-
mark), info@langeprojekt.de

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Ei-
gentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die Gemäß der Lizenz-
bedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von
123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden. Es gelten die AGB von
Langwerbung, sowie deren Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen
liegt bei den Inserenten. Die Vervielfältigung, auch von Auszügen, bedarf der schriftlichen
Genehmigung der Gemeinde Uckerland oder von Langwerbung. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte besteht keine Verpflichtung auf Veröffentlichung.

Herzlich willkommen auf dem Sonnenhof Uckermark

Betreuungs- und
Entlastungsangebote
für Menschen mit Pflege-
grad und deren Angehörige:



Perdia Strehlow
Schlepkow 47
17337 Uckerland

Unser Team bietet an:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe im Garten
- Alltagsbegleitung
- soziale Kontakte
- Burn-Out-Prophylaxe für pflegende Angehörige
- Regeneration auf dem Sonnenhof mit Salzgrotte, Sauna, Klangmassagen, Fußreflexzonenmassage
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie! 039745 86720



Lange Straße 65, 17335 Strasburg, Telefon 0173 567 4344
Telefax 039753 579 902, info@gutachter-gehrke.de
www.gutachter-gehrke.de

Für Sie als Geschädigter kostenfrei!

Gut Ravensmühle
Hofladen
mit Biovollsortiment

Gutes vom Lande

Weihnachten ist nicht mehr weit
**ENTEN UND GÄNSE
DIREKT VOM HOF**

geöffnet: Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Familie Bexten
Ravensmühle 9, 17335 Strasburg
Tel.: (039753) 25 476
www.hofladen-ravensmuehle.de

am 16.11. bei uns



Beispielfoto der Baureihe,
Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebotes

DER NEUE OPEL CORSA



Großer Servicetag für alle: 08:00 - 15:00 Uhr

- Kostenloser Wintercheck
- Kostenloser Lichttest incl. Scheinwerfereinstellung
- Fahrwerkstest (Stoßdämpferprüfung)
- 10 % Nachlaß auf alle an diesem Tag erteilten Aufträge
- Smart-Repair : kostengünstige Beseitigung kleinerer Lackschäden
- Scheinwerferaufbereitung
- Steinschlagreparatur (Frontscheibe)
- Winterreifen günstig kaufen
- Freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung

Erleben Sie den neuen Opel Corsa und Astra :

- Buchen Sie Ihre persönliche Probefahrt und testen Sie die innovativen Neuheiten.

**Sicher Sie sich einen der begehrten Opel Mokka-
Testwagen zum Super-Mitnahmepreis!**

Autohaus Huth GmbH 

Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strasburg
Tel.: 039753-2880, verkauf1@opel-huth.de
www.opel-huth-strasburg.de





Jetzt Probe fahren.

Aufregend innovativ. Der Tiguan.
Bleiben Sie vernetzt.

Pure Faszination auf den ersten Klick: Der Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur. Wie vielseitig er ist, das finden Sie am besten selbst heraus – bei einer Probefahrt.

Tiguan Highline 2,0 l TDI SCR 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,5/ außerorts 4,7/ kombiniert 5,0/CO₂-Emission kombiniert 131,0 g/km.

Ausstattung: LED Scheinwerfer, Navigation, AHK schwenkbar, Lane Assist, Active Info Display, Parkpilot, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle, Sitzheizung u.v.m.

Hauspreis: 34.900,00 €

inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten



Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 10/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner

Dein Autozentrum Pasewalk GmbH

Feldstraße 24, 17309 Pasewalk, Tel. +49 3973 20700, <http://www.vw-deinautozentrum-pasewalk.de>

GOLDENER HERBST

20%

auf ausgewählte Lagerwagen

8x Tiguan

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 7,7 und 4,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 177 und 123; Effizienzklassen D bis A

2x Sportsvan

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 5,4 und 4,1; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 124 und 108; Effizienzklassen B bis A

2x Golf

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 5,4 und 4,0; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 134 und 104; Effizienzklassen B bis A

Diese Aktion ist bis zum 30.11.2019 gültig.

www.dein-autozentrum.com



Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0 Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0

Für die Erweiterung unseres Teams suchen wir:



Ingenieur / Techniker / Meister – Elektrotechnik/ Maschinenbau (m/w)

Ihre Aufgabe:

- Planung und Projektierung von Elektroanlagen
- Projektmanagement

Ihr Profil:

- Abschluß als Ingenieur, Techniker, Bachelor, Meister, o.ä. in der Fachrichtung Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, gern auch als Absolvent, wenn möglich mit regionalem Bezug
- vorzugsweise Kenntnisse im Umgang mit SPS und/oder E-CAD

Monteur Anlagenbau (m/w)

Ihre Aufgabe:

- Aufbau und Service von Elektroanlagen im Umkreis bis ca. 200km, sowie deren Vorbereitung am Firmenstandort

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik, Mechatronik oder Metallbau

Haben Sie Interesse in einem Team an interessanten Projekten zu arbeiten, dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, an:

WOL-TEC Automatisierungstechnik GmbH
Frau Sandra Altmann
Mühlenblick 4, 17348 Woldegk

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.wol-tec.de

Weihnachtszauber & Lichterglanz

23.11.2019 • 10 - 16 Uhr

Waffelbacken • Glühwein • Bratwurst

Auf einen Weihnachtsartikel Ihrer Wahl

erhalten Sie 15 % Rabatt!



Elektrohaus Schmidt
Ernst-Thälmann-Straße 6
17335 Strasburg
Tel.: 039753 22400



Autohaus JAHN

17291 Prenzlau - Automeile 5

☎ (03984) 71 237



OHNE ANZAHLUNG!

- Berganfahrassistent
- Fahrlichtautomatik
- Regensensor
- LED-Tagfahrlicht
- Tempomat
- Rückfahrkamera
- Nebelscheinwerfer
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorne
- Navigation
- Einparkhilfe vorne und hinten
- elektrisch verstellbare Außenspiegel
- uvm.



Jahreswagen Nissan Qashqai 1.2 DIG-T, Acenta

Barpreis: 19.890 €
Inzahlungnahme¹⁾: 5.000 €
mtl. Rate ohne Anzahlung: 178 €²⁾

14.890,- €

¹⁾ Inzahlungnahmebeispiel für Altfahrzeug lt. Schwacke

²⁾ Ein Finanzierungsangebot der Consors Finanz, Schwanthalerstr. 31, 80336 München, Fahrzeugpreis 19.890 € abzgl. Inzahlungnahme Altfahrzeug 5.000 €, Nettodarlehenssumme 14.890 €, mtl. Rate 96 x 178 €, Anzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 3,49%